



# Aus der Gründerzeit bis in die Gegenwart!

## Rhönturnfest Zeittafel

**17. 4. 1904 :** Der Kreis Ausschuß des VII. Deutschen Turnkreises genehmigt in Hann.-Münden den Antrag der Initiatoren und Gründer Friedrich Fuchs, Hugo Milker, Bernhard Hilsenbeck aus Fulda und Peter Seifert aus Gersfeld, ein Bergturnfest in der Rhön durchzuführen. Siehe auch die nebenstehende Seite als Auszug aus dem Protokollbuch von 1904, der Text lautet wie folgt:

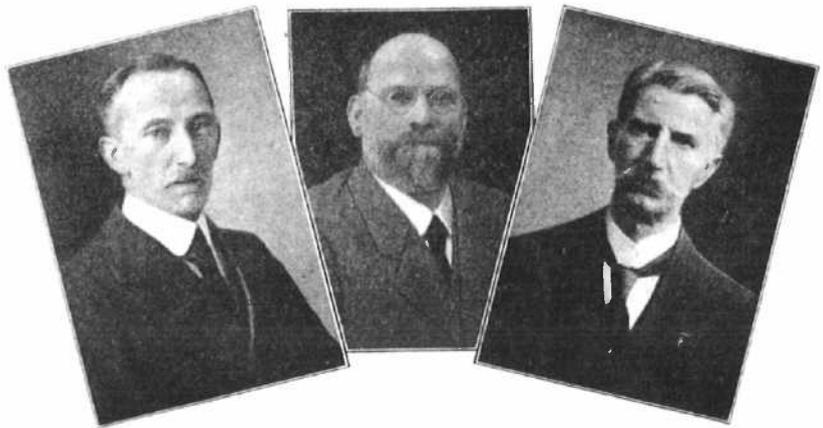
"Entwicklung des Rhönturnfestes auf der Wasserkuppe. Im Frühjahr 1904 faßten mehrere Turner von Fulda den Entschluß Bergturnfeste in der Rhön zu veranstalten. Die Beweggründe hierzu waren eine eifrige Pflege der volkstümlichen Übungen in unserem Kreise zu veranlassen und uns noch fernstehende junge Männer für die edle Turnerei zu gewinnen. Zeigen doch die Erfahrungen der Feldbergfeste im Taunus, daß volkstümliches Wettturnen ein hervorragendes Mittel ist, der Turnerei zahlreiche und treue Anhänger zuzuführen. Als besonders gut geeignet wurde die Wasserkuppe in Aussicht genommen. Die Herren Friedrich Fuchs, Hugo Milker, Bernhard Hilsenbeck aus Fulda und Seifert aus Gersfeld erklärten sich bereit als provisorischer Ausschuß die nötigen Schritte und Wege einzuleiten. In einem Antrag an den Kreis Ausschuß des 7-ten Deutschen Turnkreises wurde um Genehmigung und Unterstützung dieses Unternehmens gebeten. Der Kreis Ausschuß beschloß lt.

Bericht im Kreisblatt des 7-ten D. Turnens seiner Sitzung am 17. April 1904 in Münden: Ein Wettturnen in der Rhön für volkstümliche Übungen beabsichtigen die Turnvereine von Fulda 1905 zu veranstalten und bitten um Genehmigung u. Unterstützung des Kreis Ausschusses. Dem Antrag wurde entsprochen. Um die Unterstützung des Rhönklubs zu gewinnen, richtete der provisorische Ausschuß an die Jahreshauptversammlung des Rhönklubs im August 1904 ein..."

von Hanxleben, Oberturnwart,  
Karl Pauly, Kassierer,  
Bernhard Hilsenbeck,  
Schriftführer  
Peter Seifert, Beisitzer,

**13. 8. 1905: Auf der Wasserkuppe findet das erste Rhönturnfest mit 194 Teilnehmern und 3000 Gästen statt.** ...die seitens des Ausschusses

## Die Gründer des Rhönturnfestes



1. Vorsitzender und Gründer des Rhönturnfestes Fritz Fuchs, Fulda (mitte)  
2. Vorsitzender Hugo Milker, Fulda (rechts). Vorsitzender des Platzausschusses Peter Seifert, Gersfeld (links).

**12. 3. 1905:** Der erste Rhönturntag wird im Gasthaus "Deutscher Kaiser" in Gersfeld abgehalten. Eine Satzung wird beschlossen.

Als Vorstand treten in Funktion:  
Fritz Fuchs, 1. Vorsitzender  
Hugo Milker, 2. Vorsitzender,

gesetzten Hoffnungen sind alle in schönster Weise in Erfüllung gegangen", lautet die Eintragung im Protokollbuch.

**12. 8. 1906:** Zum 2. Rhönturnfest wird bereits mit einem Rundschrei-

**Fuldaer Zeitung**

Monatsbeilage: „Illustrierte Sonntagszeitung“

Monatsbeilage: „Fuldaer Geschäftsblätter“

№ 59. Fulda, Montag, den 13. März 1905. 32. Jahrgang.

(1) **Werbefest**, 12 März 1905. Der 1. Rhönturntag, in unserem Rhönführerbuch zu be heute hier im Gasthaus „Zum Deutschen Kaiser“ abgehalten. Der provisorische Ausschuß, bestehend aus den Herren Friedrich Fuchs, Hugo Milker, Bernhard Hilsenbeck aus Fulda und Peter Seifert aus Gersfeld, erklärten sich bereit als provisorischer Ausschuß die nötigen Schritte und Wege einzuleiten. In einem Antrag an den Kreis Ausschuß des 7-ten Deutschen Turnkreises wurde um Genehmigung und Unterstützung dieses Unternehmens gebeten. Der Kreis Ausschuß beschloß lt.

ein schönes Wettturnen in der Rhön für volkstümliche Übungen beabsichtigen die Turnvereine von Fulda 1905 zu veranstalten und bitten um Genehmigung u. Unterstützung des Kreis Ausschusses. Dem Antrag wurde entsprochen. Um die Unterstützung des Rhönklubs zu gewinnen, richtete der provisorische Ausschuß an die Jahreshauptversammlung des Rhönklubs im August 1904 ein..."

von Hanxleben, Oberturnwart, Karl Pauly, Kassierer, Bernhard Hilsenbeck, Schriftführer, Peter Seifert, Beisitzer, Auf der Wasserkuppe findet das erste Rhönturnfest mit 194 Teilnehmern und 3000 Gästen statt. ...die seitens des Ausschusses

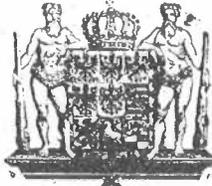
# Gerzfelder Kreisblatt.

— Amtliches Organ des Kreises Gerzfeld. —

erscheint wöchentlich 2 mal  
Freitag, mit wöchentlich  
Inhaltungsblatt. Bei  
d. Expedition bezogen  
kostet sich derselbe  
ungen für die  
in der Exp.

**Bericht vom  
1. Rhönturnfest  
1905**

Preis von  
Anhalters  
Bestel-  
Gerzfeld können  
angsträger gemacht  
nächsten Postamt.



Annoncen werden die 3spaltige Petitzeile oder deren  
Raum mit 10 Pfg. Reklamen pro Zeile mit 20 Pfg. be-  
rechnet. Bei mehr als 3maliger Aufnahme wird Rabatt  
gewährt. Anzeigen nebmen die Expedition dieses Blattes,  
unsere Zeitungsausdräger, sowie die Annoncenexpeditionen  
Daafenstein und Vogler, Rudolf Woffe und G. L. Raube  
in Frankfurt entgegen.

Redaktion, Druck und Verlag von G. Barthelmes in Gerzfeld.

Nr. 65.

Dienstag, den 15. August

1905.

## Aus Kreis, Provinz und Nachbargebiet.

Gerzfeld (Rhön), den 15. August 1905.

Das erste Rhönturnfest auf der Wassertuppe, dem höchsten Punkt unseres schönen Gebirges, nahm einen über alles Erwarten guten Verlauf. Der Festauschuss hatte alles aufs Beste vorbereitet, der Festplatz war zweckentsprechend hergerichtet, unser sauberes Städtchen im Herzen der Rhön hatte in Gestalt von geschmackvollen Triumpfbögen und reichem Flaggenschmuck sein Festgewand angelegt, die Einwohnerschaft hatte, da die Gasthöfe zur gegenwärtigen Hochsaison mit Sommerfrischlern gefüllt sind, Privatquartiere in genügender Anzahl zur Verfügung gestellt und sah mit freudiger Erwartung dem Feste entgegen. Der 5 Uhrzug am Sonntag nachmittag brachte schon eine große Zahl Turner und Festgäste, die unter Vorantritt der Fußbader Artillerie-Kapelle zum Gasthof „zum Deutschen Kaiser“ zogen. Hier begrüßte sie der Vorsitzende des Rhönbergfestauschusses Herr Malermeister Fuchs-Julda und ließ sie herzlich willkommen sein. Gegen 8 Uhr wanderten Fremde und Einheimische zum festlich geschmückten Nälischen Saal zu dem zu Ehren der fremden Turner arrangierten Festkommers. Herr Landrat Fehr, von Dörnberg, die Honoratoren der Stadt, die Stadtverwaltung, die Vereinsvorstände usw. hatten sich dazu eingefunden. Der Vorstand des hiesigen Turnvereins und Magistratsmitglied Herr Peter Seifert entbot den Turnern und Festgästen Gruß und Willkommen und übertrug die Leitung des Kommerses dem Hauptauschuss. Der Vorsitzende desselben, Herr Fuchs-Julda, dankte für den ehrenvollen und freundlichen Empfang und gab das Präsidium an Herrn Landrat Fehr, von Dörnberg-Gerzfeld ab. Dieser nahm es gerne an, begrüßte in einer Ansprache die fremden Turner und Gäste im Namen des Kreises und der Stadt Gerzfeld und gab seiner Freude Ausdruck über das Zustandekommen des Rhönbergfestes. Begeistert stimmten die Anwesenden in das von Herrn Landrat ausgebrachte Kaiserhoch und sangen „Heil dir im Siegerkranz.“ Als Vertreter des Rhönklub-Hauptauschusses richtete Herr Dr. G. Schneider-Julda herzliche Begrüßungsworte an die Turner, deren Ziel und Streben dem der Touristik am nächsten stehe. Redner betonte, daß die Anregung, alljährlich ein Bergturnfest auf dem Könige der Rhönberge, der Wassertuppe, mit der herrlichen Aussicht auf ein großes Stück Mitteldeutschlands, zu feiern, in Rhönklubkreisen den größten Beifall und Unterstützung gefunden habe. Alle diejenigen, die zu dem Bergfest das erste mal ihre Schritte hierher gesetzt hätten, meinte der Herr Redner, werden verwundert sein, über die Schönheit der Rhön, die sie vom Festplatz aus zu schauen Gelegenheit fänden. Daß von Herrn Dr. Schneider auf die schöne Rhön ausgebrachte Hoch fand freudigen Widerhall. Die Fußbader Militärmusik spielte ausgezeichnet und die hiesige „Vierteltafel“ trug einige der Feier entsprechende Männerchöre vor. Auch feierliche Turnerkleder wurden von der festlich gestimmten Menge gesungen. Unterdessen brachten die Abendzüge weitere Freunde und immer dichter füllte sich der Festsaal, in welchem ungetrübte Feststimmung herrschte. Der Kreisturnwart des 7. deutschen Turnkreises, Herr Hanzleden-Kassel, schloß den offiziellen Teil des Kommerses mit Worten des Dankes für die gastfreundliche Aufnahme, die die fremden Turner in Gerzfeld gefunden haben. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß das erste Rhönbergfest gut gelinge und in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinne, zugunsten der edlen Turnerei und der biederen Rhönbewohner. — Am Sonntag morgen entwickelte sich

schon frühzeitig außergewöhnlich reges Leben in unserm sonst ruhigen Städtchen. Der nach 5 Uhr von Fulda eintreffende lange Extrazug brachte das Gros der Festgäste. Gegen 6 Uhr begann von allen Seiten eine reiche Völkermwanderung zur Wassertuppe. Bis mittag waren außer der stattlichen Turnerschaaer etwa 3000 Festteilnehmer aus nah und fern auf dem riesigen Festplatz eingetroffen. Unter den Festgästen bemerkten wir auch die Herrn Landräte von Gerzfeld und Hünfeld. Nach kurzen Vorbereitungen gaben nach 8 Uhr drei Kanonenschläge das Zeichen zum Beginn des friedlichen Wettreitens. Herr von Hanzleden bewillkommnete die Turner, die nach einem kräftigen „Gut Heil“ das Lied: „Turner auf zum Streite“ sangen. In den nun folgenden volkstümlichen Übungen: Stabhochsprung, Freiweitsprung, Stemmen und Steinfliegen wurde Großes geleistet, es war nicht leicht, einen Eichenkranz zu erringen.

Die Festgäste verfolgten die Turnübungen mit großer Interesse und spendeten viel Beifall. Schläuder- und Fußballspiel mit den dabei vorkommenden heiteren Intermezzen, erregten große Heiterkeit unter den Zuschauern. Die auf dem Festplatz stationierte Sanitätskolonne hatte nur einige mal bei leichten Verletzungen in Aktion zu treten. Infolge des heiteren Wetters entwickelte sich ein mächtiger Durst. Und ehe neue Bierlieferungen den weiten beschwerlichen Weg zurücklegten, war der Vorrat ausgeht. Unterdessen wurde den alkoholfreien Getränken tüchtig zugesprochen und die indessen eintreffenden Bierwagen jubelnd begrüßt. Von 2 Uhr ab konzertierte die Fußbader Artillerie-Kapelle. Um 6 Uhr nahmen die Herren von Hanzleden-Kassel und Fuchs-Julda die Preisverteilung vor. 136 Wettturner erreichten die vorgezeichnete Punktzahl 24. Die Höchstzahl der erreichten Punkte war 40. Beim Dreisprung war 11,70 Meter die höchste Leistung. Es kamen 31 Preise zur Verteilung. Wir lassen hier die 10 ersten folgen: 1. Rothmann-Büchel, Julius Müller-Fechenheim und Hattig-Nichsenburg mit je 40 Punkten; 2. Koch-Fechenheim 39; 3. Söhr-Cassel, Karl Müller-Biegen, Nix-Kesselstadt, Malsch-Darumadt und Schweiß-Fechenheim je 38½; 4. Finkler-Fürth und Wilhelm, Turn- und Festklub Fulda, je 38; 5. Uebaa-Hederheim 37½; 6. Barthelmes-Charlottenburg und Feig-Jüller, T. u. F. C. Fulda, je 36½; 7. Bartmann-Hedden, Bauer-Fechenheim, Dorn-Gerzfeld und Otto Blappert, Turngemeinde Fulda, je 36; 8. Karta Bieder 35½; 9. Wanderlich-Kirchdittmold und Höflich-Nichsenburg je 35; 10. Klingenburg-Klingenberg, Hermann Salzung und A. Fuchs-Julda, je 34½. Vom Gerzfelder Turnverein errang der Turner August Kemmerzell den 19. Preis. Nach beendeter Preisverteilung sprach Herr Fuchs seine Freude über das gute Gelingen des Festes aus, wünschte ihm weiteren besten Erfolg und brachte in diesem Sinne ein dreifaches „Gut Heil“ aus. Der Festplatz begann sich nun rasch zu leeren. Den in bester Laune vom Berg herübersteigenden Festteilnehmern bot sich ein herrlicher Blick auf die lappeneiche Rhön. Es blieb den Fremden nach dem Eintreffen in Gerzfeld bis zum Abgang des Extrazuges genügend Zeit, sich in den hiesigen Gasthäusern für die Winterreise zu stärken. Fröhlichkeit und Zufriedenheit lag man auf allen Gesichtern. Wohl die meisten Teilnehmer an unserm ersten Rhönbergfest werden tomorrow's Tage wieder kommen und noch Freunde und Bekannte mitbringen. Allen, die an dem Zustandekommen und dem guten Gelingen des für unser romanisches Gebirge höchst bedeutungsvollen Festes mitgewirkt haben, sei hiermit Dank gesagt.

ben an die Mitglieder der deutschen Turnerschaft, insbesondere des VII., IX., XII. und XIII. Deutschen Turnkreises, also weit über die heutigen hessischen Landesgrenzen hinaus, geworben. Teilnahme- und Wettkampfglements sowie Eisenbahnverbindungen der Regel- und Sonderzüge werden vermittelt. Ein Kommers findet am Vorabend im "Gasthaus zum Deutschen Kaiser" in Gersfeld statt. 95 der 165 gemeldeten Vierkampfturner, darunter sieben Turner aus Fulda, erhalten den Eichenkranz.

**10. 7. 1907:** 3. Rhönturntag im Ballhaus zu Fulda

**11. 8. 1907:** Das 3. Rhönturnfest sieht 151 Turner im gemeinsamen Pflichtprogramm der Freiübungen und in fünf Riegen des Vierkampfes am Start. "Der Platz auf der Wasserkuppe zeigte bei dem herrlichsten Wetter ein bewegtes Treiben. Alt und Jung, Touristen und Automobilisten waren aus Nah und Fern herbeigeeilt. Bayerisches Bier und die Weisen der Fuldaer Artilleriekapelle, die von 11 bis 6 Uhr konzertierte, erzeugten nach dem Turnen bald den launigsten Frohsinn".... So berichtete die Presse.

**23. 2. 1908:** 4. Rhönturntag im Cafe-Restaurant "Kaiserhof" zu Fulda.

**9. 8. 1908:** Am 4. Rhönturnfest sind (wohl in Folge des vorausgegangenen Deutschen Turnfestes in Frankfurt am Main) lediglich 80 Wettturner am Vierkampf beteiligt. Umso mehr findet das Fußballturnier mit sieben Mannschaften Interesse, ging es doch um einen gestifteten Silberpokal. Diesen gewinnt der Fußball-



Der Rhönturnfest-Ausschuß 1923

klub Hanau 1893 im Endspiel gegen Borussia Fulda.

**14. 3. 1909:** Die Themen "Wasserkuppen-Wanderpreis", "Rasenwettspiele" und "erforderliche Werbung in den Vereinen der umliegenden Gaue, damit das Bergfest an Bedeutung und Ausdehnung zunehmen möge", bestimmen Beratungen und Debatten.

**8. 8. 1909:** Obwohl 500 Einladungen an Turn- und Sportvereine verschickt worden sind, bleibt die entsprechende Resonanz an diesem Rhönturnfest hinter den Erwartungen zurück.

Lediglich 98 Turner der 131 Vierkampftaktiven erhalten den Lorbeer-siegerkranz. Erneut gewinnt der Fußballklub Hanau 1893 den Turnier-

wettstreit der "Rasenspiele".

**6. 3. 1910:** Schriftführer Dietrich kann von diesem Rhönturntag aufgrund einer geringen Beteiligung nur knapp über Jahresrückblick und über Wettkampfvorbereitungen zum 6. Rhönturnfest berichten.

**14. 8. 1910:** Bereits um 8 Uhr treten 228 Turner anlässlich des 6. Bergfestes zu Freiübungen und Vierkämpfen auf der Wasserkuppe an. Zu den ersten Siegern aus Frankfurt, Bornheim, Bonames, Fechenheim, Gießen und Kirchditmold gesellt sich als Dritter auch der Turner Urban vom Turn- und Fechtklub Fulda.

Schleuderballwurf, Stafettenlauf, Faustball- und Fußballspiele ergänzen das Programm.



Die Wasserkuppe im Jahre 1924

**26. 3. 1911:** Der 7. Rhönturntag im Restaurant "Zur Hauptwache" in Fulda behandelt in sechs Tagespunkten ein sehr umfangreiches Arbeitsfeld mit Bilanzen, Wettkampfvorbereitungen, Satzungsänderungen und Neuwahlen.

Wertungstabellen des Feldbergturnfestes, Gerätemängel, Spielerpasskontrollen, Platzkosten, unter Punkt Verschiedenes behandelt, weisen auf vielfältige Alltagsprobleme hin.

**13. 6. 1911:** In dieser Sondersitzung sieht sich der Ausschuß veranlasst, die Wettkampfausschreibungen nochmals und mit Details abzugrenzen und für die Fußballspiele eine eigene mit 14 Paragraphen bestückte Satzung zu formulieren. Wegen zusätzlicher Finanzbelastungen, u. a. wegen Neudruck der Satzungen, wird Schriftführer Robert Füller beauftragt, Beihilfeanträge in Form von "Bettelbriefen" an die Kreisverwaltungen Fulda und Gersfeld zu richten und auch den "Millionen-Fonds" der Regierung zu nutzen. Die Spendenaktion erbringt später 90 Mark.

**13. 8. 1911:** Das **7. Rhönturnfest** "war wie alle seine Vorgänger wiederum von dem herrlichsten Wetter begünstigt", so dass von 220 gemeldeten Wettkämpfern gegen 18 Uhr 130 Turner "sieggekrönt" in die Heimat zurückkehren können. Erstmals finden Wettkämpfe für Zöglinge reges Interesse. Bemerkenswerte Einzelleistungen werden innerhalb der Vierkämpfe erzielt.

**24. 3. 1912:** Am 8. Rhönturntag nehmen teil:

Turngemeinde 1848 Fulda,  
Turn- und Fechtklub 1888 Fulda,  
TV Gersfeld,  
TV Poppenhausen,  
TV Neuhof,  
TV Hersfeld,  
TV Hünfeld,  
TV Weiterode.

**18. 8. 1912:** Das **8. Rhönturnfest** bringt mit 872 Wettturnern und nahezu 3000 Gästen ein herausragendes Erlebnis, nachdem ein Aufruf an die Jugend, Eltern, Geistlichen und Lehrer eingeladen hat und das Jugendturnen sogar unter Beteiligung katholischer und evangelischer Jünglingsvereine erstmalig stattfinden kann.

Wanderpreise der Landräte von Fulda und Gersfeld und ein Ehren-

schild des Rhönklubs werden vergeben. Aus dem heutigen Turngau beteiligen sich u. a. Turngemeinde 1848 Fulda, Turn- und Fechtklub 1888 Fulda, TV Gersfeld, TV Poppenhausen, TV Petersberg, TV Neuhof, TV Flieden, TV Schlitz, TV Lauterbach, TV Bebra, TV Hersfeld, TV Rotenburg TV Horas, TV Weiterode. Das Rhönturnfest entwickelt sich zum Treffen der heimischen Vereine.

Spiele (Fußball, Faustball, Schlagball), Tauziehen, Speerwerfen, Stemen, Eilbotenlauf und Weithochsprung gewinnen neben den Leichtathletischen Dreikämpfen und den Freiübungen an Bedeutung.

**3. 3. 1913:** Vorsitzender Fuchs gibt am 9. Rhönturntag den Ankauf eines Turnplatzes auf der Wasserkuppe bekannt.

**10. 8. 1913:** Das **9. Rhönturnfest** "fällt in die Zeit der Jahrhundertfeier der Erhebung Deutschlands vom französischen Joch" - so im Aufruf der Landräte und des Rhönturnfest-Ausschusses.

**Das Königlich Preußische Kultusministerium stiftet einen Staats-Wanderpreis und unterstreicht damit die politische Einflussnahme auf das Rhönturnfest.**

**8. 3. 1914:** Der 10. Rhönturntag im Bahnhofshotel Fulda gibt Auskunft über das von Nebel und Regen beeinträchtigte

Turnfest 1913, das bei 1254 Mark Ausgaben lediglich einen Überschuß von 13 Mark ergibt. Die Hoffnung auf eine zukünftig bessere Teilnahme von Vereinen des Oberfulda-Werra-Gaues wird ausgesprochen.

Entsprechend dem dreijährigen Turnus ergeben die Neuwahlen eine Bestätigung des seitherigen Vorstan-

des mit den Herren F. Fuchs, H. Milker, A. Schnädter, B. Köhler, E. Kaufmann, R. Füller, E. Großenbach und P. Seifert.

**9. 8. 1914:** Das **Protokollbuch enthält keine Hinweise auf dieses vorbereitete Rhönturnfest. Der Ausfall des Festes im Zusammenhang mit dem Beginn des 1. Weltkrieges ist an späterer Protokollstelle vermerkt.**

**22. 8. 1915:** Die Presse berichtet von einem Rhönturnfest, das - verbunden mit militärischen Geländeübungen der Jugendwehren am Vormittag - ab 14.00 Uhr "mit 1680 Jungmannschaften und Turnern, Freiübungen durchgeführt worden ist und mit 250 Turnern im Dreikampf einen herrlichen Verlauf genommen habe".

**20. 8. 1916:** Auch das **12. Rhönturnfest** wird im Zeichen der nationalen Jugendpflege durchgeführt, aufgefordert durch den Ehrenausschuss ranghoher politischer, kirchlicher und kommunaler Persönlichkeiten.

"Mitteilungen aus dem Publikum" zeichnen in der Fuldaer Tagespresse negative Ergebnisse der Jugendwehreaktionen und ein beeinträchtigtes Turnwesen im Verlauf des Festes.

**18. 5. 1917:** Der 13. Rhönturntag diskutiert über das Verhältnis der Deutschen Turnerschaft zum Arbeiterturnerbund und wünscht Einvernehmen.

Den Schülern höherer Lehranstalten wird empfohlen, eigene Turnvereine

## *Der Vorstand wird bestätigt*

zu gründen, die sich der Deutschen Turnerschaft angliedern sollen.

**3. 8. 1917:** Das geplante Rhönturnfest hat keine Bilanzen und Informationen hinterlassen, so daß wohl eine Beeinträchtigung durch wirtschaftliche und kriegsbedingte Folgen vorgelegen haben wird.

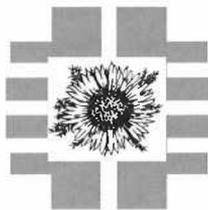
Dementsprechend sind wohl auch die Rhönturnfeste und Rhönturntage der Jahre 1918 und 1919 nur in begrenzter Form abgehalten worden oder den Zeitproblemen zum Opfer gefallen.

Dafür spricht die Tatsache, dass der 14. Rhönturntag lt. Protokollbuch erst am 14. Mai 1920 abgehalten wird.



**14. 5. 1920:** Der 14. Rhönturntag in der Fuldaer "Hauptwache" notiert protokollarisch, "dass das vorjährige Rhönturnfest zwar noch sehr unter dem Druck des unseligen Friedensschlusses gestanden, aber dennoch in jeder Beziehung einen würdigen Verlauf genommen habe". Es wird über eine schwache Beteiligung am Rhönturntag geklagt.

**1. 8. 1920:** Das **14. Rhönturnfest** führt Oberstufen-Vierkämpfe (mit Hochsprung vom Brett, 100 m-Lauf, Steinstoßen und Dreisprung) und Dreikämpfe der Jugend der Jahrgänge 1903-1906 durch. Es werden Wanderpreise im 400 m-Lauf der Turner und im Schlagballspiel der



nutzung auf der Wasserkuppe), Haftpflicht Versicherung (Züricher V. ) in Höhe von 600 Mark Jahresprämie und Zeltplanen-Ausleihe der Firma Mehler (im Wert von 500 Mark) beschäftigen den Rhönturnfestausschuß zusätzlich.

**13. 8. 1922: 16. Rhönturnfest**

**26. 4. 1925:** Der 19. Rhönturntag bilanziert das verregnete Rhönturnfest 1924, wobei die kürzlich errichtete Marten'sche Flughalle gute Dienste als Unterkunft leistete. Ein stärkerer Einsatz von Riegenführern soll mit Hilfe der Vereine zu mehr Ordnung im Wettkampf führen.

**9. 8. 1925: "Dem Rhönturnfest auf der Wasserkuppe am 9. August 1925"** "Von Freunden der Rhön gewidmet". Dieses mehrseitige Sonderblatt bringt als Beilage zum Turn-Kreisblatt des 7. Turn-Kreises (Oberweser) vom 29. 7. 1925 (Verlag Wagner & Mohr, Hersfeld) u. a. gute Werbung für turnerische Jugendarbeit und Rhönturnfestteilnahme.



Gersfeld mit seiner Turnhalle im Ehrengrund eine Idylle bis heute geblieben

Volksschüler unter 14 Jahren vergeben.

**27. 5. 1921:** Anlässlich einer Sitzung werden erstmalig Eingaben um Beihilfen und Werbemaßnahmen zur Durchführung des Rhönturnfestes als erforderlich angesehen. Der Einsatz eines elektrischen Zeitmessers wird für das 15. Rhönturnfest zugesagt.

**19. 3. 1922: Der 16. Rhönturntag beschließt die Teilnahme der Turnerinnen an turnerischen Wettkämpfen** und die Höhe der Startgelder: Turner, Frauen, Mannschaften: 10 Mark Zöglinge: 6 Mark, Knaben: 3 Mark. Eintritt: Erwachsene: 2 Mark.

**9. 8. 1922:** Es wird der Plan des TV Hersfeld abgelehnt, ein eigenes Bergturnfest in die Wege zu leiten. Vergabe der Bewirtschaftung, zu niedrige Pachterlöse (der Wiesen-

**2. 8. 1923: Die fortschreitende Geldentwertung bestimmt Startgelder des 17. Rhönturnfestes: Turner: 5000 Mark - Zöglinge und Frauen: 3000 Mark, Knaben: 1000 Mark.**

**11. 5. 1924:** Am 18. Rhönturntag berichtet Schriftführer Hofmann vom völligen Verlust der Finanzreserven infolge der Geldinflation. Der Bau einer Halle (Flugschule Marten) wird auf dem Wasserkuppengelände zugelassen.

Das Gedenken gilt dem verstorbenen 2. Vorsitzenden Hugo Milker. Oberturnwart Köhler berichtet von einer sehr guten Beteiligung am wetterbegünstigten 17. Rhönturnfest.

**4. 7. 1924:** Zum Meldeschluß am 31. 7. 1924 werden die neuen Startgebühren für das **18. Rhönturnfest** festgelegt: Oberstufe: 1,00 Mark, Zöglinge und Damen: 0,50 Mark, Sonderwettkampf: 0,50 Mark, Eilbotenläufe (Mannschaften): 1,00 Mark.

**21. 2. 1926:** Unter Teilnahme der Turngemeinde 1848 Fulda, Turn- und Fechtclub 1888 Fulda, TV Dipperz, TV Bachrain und TV Poppenhausen behandelt der 20. Rhönturntag neben den Pflichtregularien auch aktuelle Beeinträchtigungen durch "viele kleine Turnfeste, die jetzt veranstaltet werden". Es wird "die alte Pflichterfüllung der Kampfrichter" angemahnt. Ein Saldo von nur 13,20 Mark (bei 1402,47 Mark Ausgaben) deutet auf Belastungen des Rhönturnfestes hin.

**8. 8. 1926: 20. Rhönturnfest**

**29. 5. 1927:** Schriftführer Joseph Hofmann berichtet vom 21. Rhönturntag, der in herkömmlicher Weise Turnfestrückblick und Vorschau behandelt, die Neuwahlen jedoch wegen "ungenügender Beteiligung" vertagen muß.

**14. 8. 1927:** Das **21. Rhönturnfest** findet wieder zeitgleich mit dem Fliegerfest statt., so dass die Wettkämpfe reichlich Publikumzuspruch finden:

Oberstufe: Turner-Vierkampf der Jahrgänge 1910 und älter  
Unterstufe: Jugend-Dreikämpfe der Jahrgänge 1910-1913  
Frauen-Dreikampf mit 50m, Kugelstoßen (5 Kg), Hochsprung  
Knaben-Dreikampf mit 100 m, Kugelstoßen (2,5 Kg), Weitsprung.

**21. 5. 1928:** Obwohl nicht ausdrücklich gekennzeichnet, muß diese Sitzung aufgrund der großen Teilnahme und der Inhalte als 22. Rhönturntag angesehen werden. Es wird die Eintragung in das Vereinsregister mit Datum vom 23. 3. 1928 und ein Schiedsgericht bestätigt. Das Rhönturnfest 1928 wird vorbereitet. Die Durchführung findet jedoch später keinerlei Erwähnung.

**24. 3. 1929:** Am 23. Rhönturntag empfiehlt der 1. Vorsitzende Fritz Fuchs den Verkauf des Wasserkuppeneigentums zwecks Schuldentilgung "ins Auge zu fassen". Die Abhaltung des Rhönturnfestes wird wegen mangelnder Finanzen infrage gestellt.

**14. 7. 1929:** Das **23. Rhönturnfest** findet nach einer 5 : 2 Abstimmung im Ausschuß und trotz finanzieller Sorgen statt, die erfreulicherweise durch einen 100 Mark-Zuschuß der Regierung in Kassel und "hochherzige Zuwendungen" von Gönnern gemildert werden. Oberturnwart Josef Deuter sen. leitet die Wettkämpfe der mehr als 300 anwesenden Aktiven.

**27. 4. 1930:** Im Zeichen des 25jährigen Bestehens des Rhönturnfestes werden am 24. Rhönturntag wichtige Entscheidungen zugunsten einer positiven notariellen Abklärung der Eigentumsverhältnisse auf der Wasserkuppe im Sinne und zum Vorteil des gemeinnützigen Rhönturnfestes e. V. getroffen.

Nach 25jähriger "Führerarbeit" (so schreibt das Turn-Kreisblatt des 7. deutschen Turnkreises Oberweser) wünscht der 1. Vorsitzende Fritz

Fuchs eine Ablösung, wird jedoch wiedergewählt, zusammen mit Kassierer Ritz, Schriftführer Ruppel und Oberturnwart J. Deuter sen.

**18. 5. 1930:** Ein "Außerordentlicher Rhönturntag" diskutiert über moderne Satzungsinhalte und Mitspracherechte von Vereinen und Turngau.

**17. 8. 1930: Erstmals wird auf dem Rhönturnfest Handball als Turnspiel für die Altersklasse angeboten.**

**16. 8. 1931:** Im Verlauf eines Festabends in der Turnhalle Gersfeld werden Friedrich Fuchs, Peter Seifert und Adolf Schnädter für ihre langjährige Vorstandsarbeit mit Diplomen geehrt.

**17. 8. 1931:** Mit Teilnahme (284 Aktive) und Umfang verspricht das Rhönturnfest einen neuen Aufschwung, was sich auch in einem Überschuß von 256,57 RM widerspiegelt.

**26. 12. 1931:** Der 26. Rhönturntag beschließt entsprechend dem Beispiel des Feldbergturnfestes zukünftig gleichbleibende Wettkampfübungen einzusetzen.

**25. 6. 1932:** Eine Postkarte aus dem Turnkreis Thüringen an Pressewart Damer vermittelt mit den Informationen den sehr weitreichenden Einzugsbereich des Rhönturnfestes und den Umfang der Werbeaktionen.

**24. 7. 1932:** Das **26. Rhönturnfest** bringt als ein für "Deutscher Turnbund" und "Deutscher Sportbund" offenes Turnfest, 11 verschiedene Wettkampfangebote, u. a. für die Jugend A (Jahrg. 1914/15), Jugend B (Jahrg. 1916/17) und Turner-Altersklassen. Die meisten Sieger kommen aus Fulda. Es sind aber auch Turner aus Gersfeld, Petersberg, Horas Flieden, Schlitz, Ransbach, Dipperz, Neustadt/S., Oberschöna, Offenbach, Rödelheim, Büdesheim, Oberzwehren und Vacha in der Siegerliste namentlich vermerkt. Insgesamt nehmen 247 Aktive teil. Nur 131 Turner und Jugendliche und 12 Turnerinnen erhalten den Siegerkranz.

**4. 12. 1932:** Der Grundbucheintrag bezeugt den endgültigen Abschluß der Wasserkuppen-Grundstückverhandlungen. Rhön-Rositten-Fluggesellschaft und Rhönturnfestausschuß vereinbaren zukünftig getrennte Veranstaltungen auf der Wasserkuppe.

**Der 27. Rhönturntag bestimmt den neuen Vorstand mit:**

Oswald Milker: 1. Vorsitzender,  
August Gutberlet: Schriftführer,  
Eduard Kaufmann: Kassierer,  
Josef Deuter sen.: Oberturnwart,  
Hans Mohr: 2. Turnwart,  
Konrad Damer: Pressewart,  
Fritz Niebling: Platzwart,  
Engelhardt Fernau: Vertreter des 7. Deutschen Turnkreises

**6. 6. 1933:** Der Rhönturnfestausschuß beschließt nach Antrag des Turn- und Fechtclubs Fulda 1888 "im Hinblick auf die schwere wirtschaftliche Lage und des bevorstehenden Deutschen Turnfestes in Stuttgart" das Rhönturnfest auf der Wasserkuppe ausfallen zu lassen. Mit dieser Eintragung des Schriftführers August Gutberlet schließt das erste Protokollbuch, das am 10. 2. 1934 an den neuen Schriftführer Hans Mohr (Hersfeld) übergeben wird.

**10. 2. 1934:** Auf einer "außerordentlichen Sitzung" gibt Gauoberturnwart Paul (Gießen) "die Richtlinien für die Neugestaltung des seit 27 Jahren auf der Wasserkuppe alljährlich abgehaltenen Rhönturnfestes" vor.

**15. 7. 1934:** Das Rhönturnfest findet statt, in der Presse als "Bergfest des neuen Gaus 12 Nordhessen" angekündigt, das "für jeden Teilnehmer ein turnerisches, völkisches und vaterländisches Erleben werden soll".

**12. 7. 1936:** Mit einer Rechnung des Preuss. Landesverein vom Roten Kreuz für den Einsatz einer freiwilligen Sanitätskolonne (15.00 RM) kann die Durchführung des **29. Rhönturnfestes** auf der Wasserkuppe nachgewiesen werden. Die Meldeliste bestätigt die große Beliebtheit des Rhönturnfestes im Rhein-Main-Gebiet, was Turnfreunde aus Schwanheim, Bonames, Sprendlingen, Offenbach, Griesheim, Klein-Krotzenburg, Hofheim, Mainz-Kostheim, Mülheim und Bockenheim bezeugen.

**20. 8. 1937: 30. Rhönturnfest,** angekündigt mit Aufrufen im Zeitgeist einheimischer Politiker und des Festausschusses: "Besucht zahlreich das 30. Rhönturnfest auf dem heiligen Berg der deutschen Flieger; auf unserer herrlichen Wasserkuppe, der wir stets die Treue halten wollen. Wir heißen euch alle herzlich willkommen!  
gez. Oswald Milker, Obmann - Josef Deuter sen. Oberturnwart".

Kassierer Robert Füller quittiert Unkosten, u. a. für die Annonce in der Fuldaer Zeitung (19.20 RM) und für Stellung der elektrischen Uhren (einschl. Logis) durch eine Fa. in Wetzlar (36.75 RM).

In der Reihe der Startgeld-Auflistung sind an diesem letzten Turnfest vor Kriegsbeginn beteiligt:

TV 1893 Lieblos ,SV Steinach, Turnerbund Arnstein, TV 1872 Oberrad, TV Weilmünster, TuS Niedererlenbach, A. T. Marburg, TuS Schlitz, TV Jahn Mundersbach, Tuspo Lütter, Turn- u. Fechtclub 1888 Fulda, Turngemeinde 1848 Fulda, LA Eisenach, TV Jahn 1860 Eisenach, TV Altenbach, TV Pilgerzell, TV 1863 Gersfeld, TV Flieden 1912, Sturmbann Fulda, Tuspo Marbach, TV Petersberg, TV Nieder-Rodenbach, TV Hainzell, TV 1909 Horas, TV 1860 Frankfurt, TV Pasing, TV Bad Vilbel, TV Mülheim, TV Lauterbach, TV Neuhof, TV Bachrain, TV Wiesenthal, TV Züntersbach, TV Marksuhl, TV Wüstensachsen, TV Niedereschbach, TV Bokenheim, TV 1848 Hersfeld, TV Brückenau, TV Poppenhausen, Fliegerschule Wasserkuppe, TV Dietershausen, TV Schmalnau, TV Frischborn.

**1937: Nach unbestätigten Hinweisen hat das letzte Rhönturnfest vor dem Ausbruch des 2. Weltkrieges stattgefunden.**



**Moritz Jordan, Josef Deuter, sen. und Fritz Sennefelder (von links) waren die Neugründer nach 1945**

**1948:** Im Verlauf des Jubiläums „100 Jahre Fuldaer Turnerschaft 1848 e. V.“ finden auf der Bleiche in Fulda die ersten turnerischen Leichtathletikwettkämpfe statt, die auch

## Neuanfang in Fulda 1948

zu einem ersten Sammeln der Rhönturnfestfreunde führen.

**23. 4. 1949:** Fritz Fuchs, Oswald Milker, Josef Deuter sen., Robert Füller, Vinzenz Schilling, Fritz Sennefelder, Fritz Niebling, Hans Mohr, Willy Rübsam, sowie weitere Vertretungen der Fuldaer Turnerschaft, TV Poppenhausen, TV Horas, TV Hersfeld und TV Gersfeld u. a. veranlassen im Verlauf des ersten Rhönturntages (im Hotel Krone in Fulda) nach dem 2. Weltkrieg (**das 32. in der Rhönturnfesttradition**) den Neubeginn und die Eintragung „Rhönturnfest e. V.“ ins Vereinsregister beim Amtsgericht Fulda.

Es besteht Einigkeit, die Rhönturnfestsatzung vom 17. 4. 1905 und deren Folgeänderungen zu überarbeiten.

Mit einjähriger Amtszeit wird per Wahl als Vorstand berufen:



**Vinzenz Schilling ein verdienstvoller Vorsitzender**

---



---

### Rhönturnfestlied

zum Alterstreffen anlässlich des 32. Rhönturnfestes

*Strömt herbei, ihr Turnerscharen aus dem ganzen Hessenland, wollt ihr echte Lust erfahren, kommt zum schönenn Fuldastrand in das alte Städtchen Gersfeld, denn hier seid ihr liebe Gäst', und dann wird es wohl gelingen: unser schönes Rhönturnfest.*

*Gleich dem Vorbild uns'rer Ahnen kämpfen wir mit Mut und Kraft, denn es gilt heut zu erringen, eine Bergturnmeisterschaft. Doch zuvor woll'n wir erneuern Turnertreue früh und spät, daß wie früher, so auch heute einer für den andern steht!*

*Denn wir Turner alle bleiben stets dem Jahn'schen Geiste treu, und das wollen wir geloben hier in dieser Stund auf's neu! Turnertreu und Kameradschaft, gibt es denn ein schön'res Ziel, danach woll'n wir alle streben, sei's beim Turnen oder Spiel.*

*Ernst Gerlach, TV Hersfeld 1848 e.V.*

---



---

- 1. Vorsitzender: Vinzenz Schilling,  
2. Vorsitzender: Fritz Niebling,  
Kassierer: Robert Füller,  
Schriftführer: Willi Rübsam,  
1. Obertunlwart: Josef Deuter sen.  
2. Oberturnwart:  
Wendelin Schiebelhut,  
Turnplatzwart: Gottfried Streck,  
Beisitzer: Oswald Milker, Hans Mohr und Ernst Gärtner ,  
Ehrevorsitzender: Fritz Fuchs.**

Es werden Zuschüsse von den Landräten von Fulda und Hünfeld; sowie vom Oberbürgermeister der Stadt Fulda und Kreisjugendpfleger Köhl erwartet.

**19. 6. 1949:** Die Sitzung ergänzt mit Beschlüssen das Wettkampfprogramm mit Ausschreibungen für Versehrte und für Handball- und Faustball-Blitzturniere.

Die Melde-, Startgelder betragen: Turner: 1,00 DM, Jugendliche: 0,50 DM, Mannschaften: 2,50 DM.

**30. 7. 1949:** Am Festabend und Alterstreffen in der Turnhalle Gersfeld beeindruckt 1. Vorsitzender Vinzenz Schilling mit einem eindringlichen Bekenntnis zur Turnsache.



## Bilder vom ersten Treffen der Leichtathleten in Fulda auf der Bleiche 1948



**31. 7. 1949:** Das **32. Rhönturnfest** in Gersfeld (mit knapp 500 Teilnehmern, u. a. mit Wettkämpfen für Versehrte) wird von ca. 2000 Gästen besucht, darunter auch Oberbürgermeister Dr. Cuno Raabe, Fulda. Die Hersfelder Presse schreibt von einem "Volksfest". "Die Jugend war voller Freude, doch die Herzen der alten Rhönturner waren erfüllt von einer stillen Wehmut. Sie waren mit ihren Gedanken

hoch droben auf der Wasserkuppe", so berichtet die Fuldaer Zeitung. Ernst Gerlach (TV Hersfeld) verfaßt sogar ein Rhönturnfestlied! Gemessen an der Höhe der Startgebühren waren in der Reihe der Vereine am stärksten vertreten: TV Gersfeld, TV Hersfeld, FT Fulda, TSV Poppenhausen, SKG Gersfeld und TV Flieden.

**16. 10. 1949:** Die Arbeitstagung im Vereinslokal des TSV Poppenhausen bilanziert "den guten Erfolg" des Turnfestes und bezeugt mit einem



Gesuch an das Kulturamt Fulda ernste Bestrebungen, den alten Turnplatz auf der Wasserkuppe wiederzugewinnen".

**19. 3. 1950:** Eine Neugründung des Rhönturnfest e.V. ist nicht nötig. Das Amtsgericht Fulda bestätigt die seitherige Eintragung im Vereinsregister. Dementsprechend beschließt der Ausschuß, die Verhandlungen mit dem Kulturamt Fulda bezüglich der Turnplatzfrage zu forcieren. Da der Platz unter Vermögenskontrolle steht, gilt es den Anspruch zu sichern.

**2. 4. 1950:** Ein Bericht der Fuldaer Zeitung würdigt den zukunftsorientierten 33. Rhönturntag unter Führung des 1. Vorsitzenden Vinzenz Schilling.

**15. 7. 1950:** Die vorbereitende Sitzung im Gasthaus Leubecher, Gersfeld, klärt die Organisation des 33. Rhönturnfestes ab, insbesondere den Kameradschaftsabend des 29. Juli 1950 und den Verlauf der Wettkämpfe. Es werden 150 Siegerkränze und 200 Sträußchen bestellt.

**30. 7. 1950:** Die offizielle Einladung zu diesem 2. Rhönturnfest nach dem 2. Weltkrieg bringt bereits mit Worten den Wandel und die neue

turnerisch geprägte Zielsetzung zum Ausdruck.

462 Einzelkämpfer in 30 Riegen, 18 Staffeln und 13 Faustballmannschaften treten an. Die Obleute H. Mohr (Lauf), Schiebelhut (Sprung) Streck (Kugelstoß) und Lohfink (Wurf) sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Mehrkämpfe. Das Fest bringt den Beweis, "dass sich allmählich der Gedanke des edlen Turnens wieder durchsetzt und langsam, aber sicher mehr und mehr an Boden gewinnt.", so Protokollant Willi Rübsam.

**9. 3. 1951: Abschied von Oberturnwart Josef Deuter sen., dem so verdienstvollen Vorbild turnerischer Ideale. Er verstarb plötzlich nach kurzer schwerer Krankheit.**

**8. 4. 1951:** Der 34. Rhönturntag (Hotel Krone, Fulda) nutzt den letztjährigen Aufschwung zur weiteren Belebung der Rhönturnfestidee. Hans Mohr (Hersfeld) wird als Nachfolger von Josef Deuter zum Oberturnwart gewählt. Eine Kommission mit den Turnbrüdern Oswald Milker, Vinzenz Schilling, Robert Füller, Fritz Fuchs und Hans Kammerdiener wird beauftragt, die Interessen der Wasserkuppen-Turnplatzfläche wahrzunehmen. Fünf Zeitungen im Einzugsbereich des Turngaues berichten von dieser Tagung der Rhönturner.

**24. 6. 1951:** Der Ausschuß sieht sich hinsichtlich der gewachsenen Teilnahme und Organisation am Rhönturnfest gefordert, Finanzquellen zu erschließen, u. a. mit einem Antrag an das Hessische Ministerium, zur Gerätebeschaffung Mittel aus dem Fonds der Bundesjugendspiele bereitzustellen. Im Zusammenhang mit der 1000 Jahrfeier der Stadt Gersfeld wird gemeinsamer Fahnen-schmuck veranschlagt.

**28. 7. 1951:** Festabend in der Turnhalle Gersfeld, organisiert von Christel Siebert (Hersfeld), u. a. mit Ehrengast Landrat Stieler, kommentiert mit dem Bericht der Fuldaer Volkszeitung

**29. 7. 1951: „1000 erlebten 34. Rhönturnfest“** Als Vereine sind vertreten: FT Fulda 1848, SC Borussia Fulda, TV Lauterbach, TV Neuhoof, TV Gersfeld, TV Hersfeld, SG Hettenhausen, TSV Poppenhausen, TV Bad Brückenau, TV Flieden, TV Bad Salzschlirf, TV Horas, TV Richelsdorf, SG Schmalnau, SG Marbach, TSV Lütter, SG Büchenberg, SKG Gersfeld, TV Wildflecken, TSV Wüstensachsen, TSV Pilgerzell, TV Wölfers-

hausen, Schule Schwarzerden.  
440 aktive Turner und Turnerinnen aller Jahrgänge erringen einen persönlichen Erfolg.

**6. 4. 1952:** Der 35. Rhönturntag widmet Dank und Anerkennung allen Teilnehmern und Organisatoren, insbesondere "der Bevölkerung, dem Turnverein und der Stadtverwaltung" in der Rhönturnfeststadt Gersfeld. Stabhochsprung, Schleuderball und Schwimmen werden neu bzw. wieder in das Wettkampfprogramm aufgenommen.

Magnus Hartmann, Sport-Bezirksvorsitzender des Landessportbundes Hessen, empfiehlt in Sachen "Wasserkuppengelände" direkte Verhandlungen mit Wiesbaden.

Nach dem Ausscheiden (lt. Satzung 1/3 des Vorstandes) durch Losverfahren, erfolgt "en bloc" Wiederwahl:

- 1. Vorsitzender: Vinzenz Schilling,
- Kassierer : Robert Füller,
- Pressewart : Christel Siebert ,
- Spielwart : Henner Mohr,
- Beisitzer: Ernst Gärtner.

Nach Anregung von Christel Siebert, einen Jahn-Gedenkstein vor der Turnhalle in Gersfeld zu errichten, der später auf die Wasserkuppe umgesetzt werden könne, wird ein Planungsausschuß (mit den Herren Schilling, Siebert, Streck und Kammerdiener) gebildet.

**26. 7. 1952: Enthüllung des Jahn-Gedenksteines an der Turnhalle Gersfeld aus Anlaß des 100jährigen Todestages des Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn (1852).**

Anschließend folgt ein Abend mit Ansprachen der Ehrengäste, zahlreichen hochrangigen Ehrungen und turnerischen Vorführungen.

Den Rhönturnfestausschuß erreichen Glückwunschtelegramme von den Landräten von Hünfeld, Hersfeld, Lauterbach, Schlüchtern und Gelnhausen, vom Oberbürgermeister von Fulda und Bürgermeister von Hünfeld. Der Rhönturnfest e.V. schickt seinerseits ein Glückwunschtelegramm an Karl Storch nach Helsinki anlässlich der Erringung der Silbermedaille im Hammerwurf.

**27. 7. 1952: 35. Rhönturnfest in Gersfeld (mit ca. 800 Teilnehmern)** Horaser Fußballer gewannen Staffellauf, Rhönturner enthüllten Jahn-Gedenkstein, "Gesund an Leib und Seele". Knapp 500 Teilnehmer (darunter 300 Einzelsieger in der Leichtathletik und 24 Schwimmer) aus 35 Vereinen werden registriert.



**Christel Siebert während seiner Ansprache bei Gedenkstein-Enthüllung**

**25. 4. 1953:** Der Rhönturntag befasst sich im Anschluß an den Turnfestrückblick mit den schleppenden Verhandlungen und dem Vorschlag des Hessischen Ministeriums, Kontakte mit der "Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe" und mit Landrat Dr. Stieler aufzunehmen.

Der Vorstand lehnt das Verlangen der GEMA ab, Abgaben für die musikalische Gestaltung des Festabends am 26. 7. 1952 zu zahlen.



**23. 8. 1953:** Die Vorbereitungen und das 36. Rhönturnfest (einschließlich Vorabend) spiegeln sich in umfangreichen und detaillierten Berichten der Fuldaer und Hersfelder Presse wider, zugleich ein Gradmesser der Wertschätzung und des anwachsenden Rhönturnfestbestrebens.

**8. 10. 1953:** Die Arbeitssitzung in Poppenhausen beschäftigt sich erneut mit der Abklärung der Turnplatzfrage. Es wird sich bemüht, die Hangwiese in der Gemarkung Obernhausen zu tauschen oder zu verkaufen, um ein geeignetes Gelände auf der Wasserkuppe erwerben zu können. Das Rhönturnfest e. V. und sein 50jähriges Bestehen im Jahr 1954 rückt mit der Planung einer Festschrift ins Blickfeld.

Wegen des Fuldaer Katholikentages 1954 bleibt die Terminfestlegung des 37. Rhönturnfestes zunächst noch offen.

**11. 4. 1954:** "Rhönturnfest - bodenständiges Volksfest der Heimat". Die Fuldaer Zeitung vom 12. 4. 1954 bringt die Ergebnisse des 37. Rhönturntages in die Öffentlichkeit.

**6. 8. 1954:** In der Vorschau „50 Jahre Rhönturnfest“ veröffentlicht die Fuldaer Volkszeitung einen Bericht von Konrad Damer (Gersfeld) "Als das Rhönturnfest noch auf der Wasserkuppe war"

**14. 8. 1954:** Jubiläumsfestabend mit zahlreichen Ehrengästen, u. a. mit dem 1. Vorsitzenden des hessischen Turnverbandes Franz Wilhelm Beck aus Wiesbaden und dem Präsidenten des Rhönklubs Oswald Milker.

**15. 8. 1954: "Glanzvolles 37. Rhönturnfest in Gersfeld",** "Minister Zinnkann: Turnen ist notwendiger Ausgleich", "Lachende Borussenmädel beim Rhönturnfest in Gersfeld", "Jubiläum des Rhönturn-

festes vom Regen überschattet“, **“Willi Glotzbach bester Dreikämpfer“**, „50 Jahre Rhönturnfest in Gersfeld“.

**26. 2. 1955:** Die Sitzung in Poppenhausen bilanziert: Finanzierung der Festschrift: 1.460,10 DM Ausgaben (Überschuß: 137,80 DM), Geschäftsjahr 1954: 3.384,34 DM Ausgaben (Überschuß: 753,17 DM).

**3. 4. 1955:** Der 38. Rhönturntag sorgt nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden des Oberturnwartes Hans Mohr (Hersfeld) mit der Wahl von Josef Deuter (FT Fulda), einem Neffen des 1951 verstorbenen langjährigen Oberturnwartes Josef Deuter, für gute Kontinuität der Rhönturnfestorganisation.

Zukünftig sollen Turnerpässe Pflicht für die Rhönturnfestteilnahme sein. Der Kauf eines geeigneten Geländes auf der Wasserkuppe wird vorgeschlagen. Eine Kommission wird gebildet.

**20. 6. 1955:** Die Rhönturnfestfamilie beklagt den Tod des langjährigen Kassierers Robert Füller (FT Fulda 1848), der als „ein Turner vom alten Schlag“, bis zu seinem Tode im 80. Lebensjahr über 40 Jahre vorbildlich und verantwortungsbewußt im Dienste des Rhönturnfestes gewirkt hat.

**30. 7. 1955:** An der Sitzung im Gasthaus Leubecher, Gersfeld, nehmen erstmalig Oskar Wellstein als neuer Kassenwart und Schwimmwart Rudi Schüßler teil. Als Gäste sind Bürgermeister Primus (Gersfeld) und der 1. Vorsitzende des TV Gersfeld, Hans Kammerdiener, zugegen.

**28. 8. 1955:** Zum siebenten Male nach dem 2. Weltkrieg treffen sich bereits am Vorabend des 38. Rhönturnfestes die Turnfreunde, darunter auch die Veteranen des Rhönturnfestes, Hugo Volze und Gustav Barthelmes.

**“Willi Glotzbach zum dritten Male Rhönturnfestsieger“, “FT 1848 schöpfte beim Rhönturnfest den Rahm ab“.** So titelt die Fuldaer Presse die Wettkampfberichte von Gersfeld, die auch die gute Teilnahme von Tuspo Schlitz, SC Borussia Fulda, SC Mühlheim, TV Flieden und TV Gersfeld wiedergeben.

**4. 3. 1956:** Der 39. Rhönturntag stellt mit Informationen, Ausspra-



chen und Entscheidungen die Teilnahme der Versehrten in den Mittelpunkt.

Magnus Hartmann und Vinzenz

Im Wettkampfprogramm werden erstmals Langläufe (1500m und 3000 m) und an einem besonderen Tag Schülerwettkämpfe aus Anlaß des 55. Turnfestes gebilligt.

“Die nächsten Jubiläumsturnfeste sollen wieder auf der Kuppe stattfinden“.

**14. 7. 1957:** Die Einladung zum **40. Rhönturnfest** von Vinzenz Schilling spricht für sich und die seitherigen Zielsetzungen, die am Vorabend und am Wettkampftag vielfältig zum Tragen kommen.

“Hunderte bekannten sich zum Volksturnen“, u. a. als Aktive und Gäste des TV 1860 Frankfurt, TV Lich, TV Breitenbach, TV Lauterbach, Grünweiß Fulda, TV Hettenhausen, TV Wüstensachsen, TV Bad Salzschlirf, des Marianum Fulda und der Hermann-Lietz-Schule Bieberstein, neben den übrigen traditionellen Rhönturnfestvereinen des Fuldaer Landes.



Schilling betonen, “dass das Kennwort aller Leibesübungen Erziehung und nicht Rekordsucht sein müsse“.

**26. 8. 1956:** Vorabendprogramm und Wettkampftag des **39. Rhönturnfestes** werden bereits im inhaltlich wertvollen Aufruf als Erfolg deutlich. Die Turnriege der FT Fulda und Gymnastik-Volkstanz-Beiträge des TV Gersfeld sorgen für einen turnfreundlichen Festabend, der mit dem gemeinsamen Lied “Kein schöner Land in dieser Zeit“ ausklingt. Teilnahme: 580 Aktive

**7. 4. 1957:** Als besondere Gäste des 40. Rhönturntages werden der Präsident des Rhönklubs, Oswald Milker, und in der Nachfolge von Magnus Hartmann Ferdi Hofmann als 1. Bezirksvorsitzender des Landessportbundes Hessen begrüßt.

**25. 1. 1958:** Der Arbeitskreis beschließt u. a. einen Wanderpreis in Gestalt eines geschnitzten Schildes, auf dem die Köpfe der Gründer dargestellt sein sollen. Später wird dieser “Gründerschild“ als Wanderpreis für die zahlenmäßig stärkste Vereinsteilnahme ausgeschrieben.

**22. 2. 1958 :** Im Alter von 77 Jahren stirbt mit Friedrich Niebling (TV Gersfeld) ein langjähriger Mitarbeiter (zuletzt auch 2. Vorsitzender im Rhönturnfest-ausschuss) und Förderer des Rhönturnfestes.

**2. 3. 1958 :** Mit “Das Rhönturnfest ist wieder in Gersfeld“ berichtet in schon gewohnt umfassender Weise die Fuldaer Zeitung vom 41. Rhönturntag in Fulda. Kassierer Oskar Wellstein verweist auf die stets zu

beachtenden finanziellen Engpässe der Turnfestorganisation.

Da die Startgelder nicht erhöht werden sollen, ist Jahr für Jahr um so mehr Behörden und weiteren Gönnern herzlich zu danken.

Die Werbung für das Rhönturnfest soll auch in der fränkischen Rhön, im Kinzig-Gau und Vogelsberg-Gau wieder wirksam werden. Den Rhönturntag haben Vinzenz Schilling, Josef Deuter, Seppel Montag, Oskar Wellstein (alle Fulda), Hans Kammerdiener, Gottfried Streck (Gersfeld), Wendelin Schiebelhut, Willy Rübsam (Poppenhausen), Christel Siebert und Henner Schade (Bad Hersfeld) gestaltet.

**30. 8. 1958:** Das Programm zum Festabend des **41. Rhönturnfestes** weist erneut daraufhin, dass "Turnen mehr als bloßes Gliederregen" ist.

**31. 8. 1958:** Das „10. Turnfest in Gersfeld“ seit Kriegsende zeigt mit über 650 Turner und Turnerinnen, 14 Faustballmannschaften und sechs Mehrkampfmannschaften eine neue Dimension auf.

Der Gründerschild-Ehrenpreis, von Bildhauer Josef Walburg in Wüstensachsen im Wert von 200,00 DM hergestellt, kann als Wanderpreis erstmals verliehen werden.

**15. 3. 1959 :** 42. Rhönturntag: Rückblickend werden Dank und Anerkennung für die Mitarbeit und Zuwendungen ausgesprochen. Kontakte zum Feldbergturnfest-Ausschuß werden angestrebt.

**30. 8. 1959:** Wieder ist der Auftakt am Vorabend des 42. Rhönturnfestes ein gesellschaftliches kulturell geprägtes Ereignis in Gersfeld, wie es Bürgermeister Primus in seinem Grußwort betont.

Mit knapp 700 Aktiven aus nahezu 40 Vereinen wird lt. Presse ein "Starkes Bekenntnis zum Volksturnen" abgelegt, in dem auch eine große Anzahl von Versehrten (30) eingebunden ist.

**19. 12. 1959:** Die Rhönturnfestfamilie betrauert den Tod von Hans Mohr (Hersfeld), einem überzeugten und opferbereiten Mitarbeiter im Ausschuß und in der alljährlichen Organisation des Rhönturnfestes.

**21. 5. 1960:** Der 43. Rhönturntag im Hotel "Zur Krone", Fulda stellt ein gutes Turnfestergebnis fest, sieht jedoch hinsichtlich der Teilnahme und Wettkampfmöglichkeiten Grenzen.



Im Gersfelder Schwimmbad fanden die Schwimmwettkämpfe statt.

**28. 8. 1960:** Gauvorsitzender Christel Siebert hat im Namen des Rhönturnfestausschusses zum 43. Male eingeladen und das umfangreiche Angebot mit 36 Wettkämpfen und aufgedieberten Wahlkämpfen der Versehrtenklassen in einem Rundbrief vorgestellt.

**Das 43. Rhönturnfest wird als "kleine Olympiade der Rhön"** in der Presse überschwänglich und auch mit Recht gewürdigt.

„800 stritten um den Siegeslorbeer“, darunter 100 Versehrte des hessischen Versehrtenverbandes unter der Leitung ihres Bezirkssportwartes Karl-Hermann Müller (Fulda), sowie Aktive vom TV Beerfelden, TV Oberursel, TV Schmalnau, SV Wildflecken, TV Philippstal, TV Treysa, TG Wabern, TV Heddenheim und TV Eckenheim.

Zum Auftakt des Festes wird auf dem Ehregrund-Sportgelände eine Eiche gepflanzt, um "symbolisch den Dank und die Verbundenheit der Turner des Rhönturnfestes mit der Stadt Gersfeld auszudrücken".

**26. 3. 1961:** Ausschuß und Vereinsvertreter würdigen das erfolgreiche vorjährige Rhönturnfest und betonen dankbar, "dass ohne Unterstützung und Zuschüsse der Stadt- und Kreisbehörden das Turnfest nicht hätte stattfinden können".

**27. 8. 1961:** Das **44. Rhönturnfest** schließt sich in Teilnahme und Ergebnissen nahtlos an die letzten vergangenen Feste an. Rhönrad- und Gerättturnen umrahmen am festlichen Vorabend die programmatische und aufmunternde Ansprache des Festredners und Schriftführers Willi Rübsam, die in Maschinenschrift dem Protokollbuch hinzugefügt wird.

**8. 4. 1962:** Am 45. Rhönturntag übernimmt nach einstimmiger Wahl Ferdi Hofmann das Amt des 1. Vorsitzenden im Rhönturnfestausschuß.

Vinzenz Schilling wird für seine Führungsverdienste (1949 - 1962) in dankbarer Würdigung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit einer neuen Kommission wird erneut Anlauf genommen, das Grundstück auf der Wasserkuppe zurückzugewinnen.

**14. 6. 1962:** Die Tagung auf der Wasserkuppe (Rhöngeist-Klausur) spricht sich nach einer Besichtigung der zum Tausch (für das Hanggelände in der Gemarkung Obernhäusen) angebotenen Fläche am Schreckstein in der Größe von 3.9744 ha für den Erwerb aus und beschließt die Wertausgleichszahlung von geschätzten 2.174.40 DM. Die Besitzwahrung des TV Gersfeld und der Fuldaer Turnerschaft bleibt dabei unverändert.

Für das nächste Rhönturnfest werden Rhönrad-Wettkämpfe vorgesehen.

**11. 8. 1962:** Die Sitzung beschließt die Gerätebeschaffung (884,50 DM), die mit Zuschüssen (Landkreis: 210,00 DM), LSB Hessen (210,00 DM) und Rot-Weiß-Plan (210,00 DM) gefördert wird.

**26. 8. 1962:** Das Programm des **45. Rhönturnfestes bringt mit Schwimmkämpfen** und Festabend am Vortag gute traditionelle Leistungen, die mit dem Lied "Kein schöner Land in dieser Zeit" ausklin-

gen und in der Vorfreude auf die Rückkehr auf die Wasserkuppe auch bei den Drei-, Mehr-, Staffel- und Mannschafts-kämpfen der 928 Teilnehmer zur Geltung kommen.

**6. 4. 1963:** Dieser Rhönturntag (Nr. 46) hebt mit Dank an das Kulturstamt Fulda und die Umlegungsgemeinde Abtsroda sowie für die finanzielle Hilfe der Landesregierung, der Stadt Fulda und der Landkreise Fulda und Hünfeld den Erwerb eines 4 Hektar großen Geländes hervor. Organisation und technische Durchführung des Rhönturnfestes sollen den neuen Erfordernissen angepasst und deshalb erweitert werden.

**27. 4. 1963:** Während der Arbeitstagung auf der Wasserkuppe werden Wettkampfflächen und günstige Zufahrtswege auf dem erworbenen Gelände eingepflocht.

**25. 8. 1963:** Im Verbund mit einem Grußwort des Hessischen Ministers des Innern, Heinrich Schneider, wird noch einmal zum "Rhönturnfest im gastfreundlichen Gersfeld" eingeladen. Kulturabend und Wettkämpfe werden in der Fuldaer Zeitung vom 26. August 1963 ausführlich gewürdigt.

#### Rhönturnfestsieger:

Turner-Oberstufe:

Leo Bauer, SV Wildflecken,

Turner-Unterstufe:

Horst Fricke, TV Obersuhl,

Turnerinnen:

Gudrun Rabe, TV Sontra,

Jugendturner A 1945/46:

Ulrich Meisner, TFC Hanau,

Jugendturnerinnen A:

Traudel Kirschner,

TSG Giessen-Wieseck,

Jugendturner B 1947/48:

Dieter Seidel, SV Mühlheim,

Jugendturnerinnen B:

Anne Zick, TSG Schlitz,

Schüler A 1949/50:

Heinz Nöckricke,

Tuspo Philippsthal,

Schülerinnen A:

Renate Peter, TFC Hanau,

Schüler B 1951/52:

Gerhard Reiffert, TSV Obergeis,

Schülerinnen B:

Irmgard Schäfer, TV Flieden,

Altersturner 1902 und älter:

Adam Seelmann, TS Steinheim,

Altersturner 1903/07:

Weller Voigt, TSG Schlitz,

Altersturner 1908/12:

August Volkmar, FT Fulda,

Altersturner 1913/17:

Ernst Decher, TSG Schlitz,

Altersturner 1918/22:

Georg Glotzbach, FT Fulda,

Altersturner 1923/31:

Willi Klorker, SV Mühlheim,

#### Sieger, -in im Rhönradturnen

Turnerinnen: Anita Lipp, TSG Gies-

sen, Turner: Helmut Page, TSG Es-

tenfeld

**18. 4. 1964:** Ungewöhnlicherweise findet der 47. Rhönturntag in der Turnhalle des TV Hersfeld statt Ferdi Hofmann (FT), Josef Deuter (FT), Christel Siebert, Henner Mohr, Otto Sturm (alle TV Hersfeld), Willy Rübsam (TSV Poppenhausen), Gottfried Streck, Rudi Schüßler, Bruno Röder, Hans Kammerdiener (alle TV



**1. Rhönturnfestsieger Gerhard Poch, TV Flieden und Ferdi Hofmann, 1. Vorsitzender des Rhönturnfest e.V.**

Gersfeld), Ernst Decher (TSG Schlitz), Walter Kunzendorf (TV Flieden) und Lothar Zilch (TV Ronshausen) klären die Rückkehr des Rhönturnfestes auf die Wasserkuppe ab. Nach der Bilanz von 1038 aktiven Teilnehmern im Jahr 1963 ist auf der Wasserkuppe erst recht mit einem großen Zuspruch und damit verbundenen umfangreichen Organisationsabläufen zu rechnen.

**22. 8. 1964:** Faustballspiele, Schwimmwettkämpfe, Wahlwettkämpfe der Versehrtensportler und Festabend bilden im Gersfelder Ehrengrund und in der TV-Halle den Auftakt des **47. Rhönturnfestes**.

**23. 8. 1964:** Im Bewusstsein der Tradition „60 Jahre Rhönturnfest“ erleben mehr als 1000 Aktive und einige tausend Gäste die Rückkehr "ihres Rhönturnfestes" auf der sonnenüberfluteten Wasserkuppe, wo im Jahre 1937 Abschied genommen werden musste.

#### **"Die große Turnerschau auf dem Berg der Flieger"**

#### **Leichtathletik Rhönturnfestsieger- und Siegerinnen waren :**

Altersturner 1903 u. älter:

Werner Vogt, TSG Schlitz,

Altersturner 1904-1908:

Paul Glotter, Zollsport,

Altersturner 1909-1913:

Heinrich Fack, TV Hersfeld ,

Altersturner 1914-1918:

Rudolf Picard, TG Hausen,

Altersturner 1919-1923:

Georg Glotzbach, FT Fulda,

Altersturner 1924-1932:

Willi Schwalm, TV Alsfeld,

Turner Oberstufe:

Jürgen Wigdal, TV Offenbach-Bieber,

Turner Unterstufe:

Helmut Lackner, TV Alsfeld,

Turnerinnen:

Gesine Lorenz, SC Borussia Fulda,

Jugendturner A 1946/47:

Heinz Grimm, TSG Schlitz,

Jugendturnerinnen A:

Trude Siegel, HSV Hünfeld,

Jugendturner B 1948/49: Klaus-P.

Breitenbach TV Offenbach-Bieber

Jugendturnerinnen B:

Anne Zick, TSG Schlitz,

Schüler A 1950/51:

Jürgen Lapper, TSG Giessen-

Wieseck

## *Bilder vom 47. Rhönturnfest 1964 auf der Wasserkuppe*

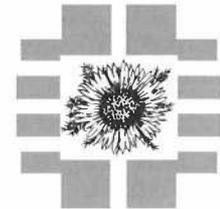


Schülerinnen A:  
 Renate Peter, TFC Hanau,  
 Schüler B (1952/53):  
 Bernhard Herber, TSV Pilgerzell,  
 Schülerinnen B:

Beate Weißmüller, FT Fulda,  
**Schwimmen:**

Männer 50m Brust:  
 Ewald Schmidt, TV Hersfeld,  
 Männer 50m Freistil:  
 Ewald Schmidt, TV Hersfeld,  
 Frauen 50m Brust:

Vereine mit 1167 Wettkämpfern ca.  
 70% errangen den Sieg, nämlich  
 543 Sieger der Turner, -innen und  
 336 Sieger der Jugendlichen und



Helga Benthaus, TV Gersfeld,  
 Jugend/M 50m Brust:  
 Thomas Spohr, Skiclub Tann,  
 Jugend/M 50m Freistil:  
 Reinhard Lühn, CVJM Bad Kreuz-  
 nach,

Jugend/W 50m Brust:  
 Birgit Klimra, Skiclub Tann,

**Rhönradssieger:**

Turner: Roland Hradecki,  
 Schwarz-Gelb Giessen,  
 Turnerinnen: Heidemarie Binz,  
 Schwarz-Gelb Giesse,  
 Jugendturner:

Reinhard Hombach, TSV Karlstadt,  
 Jugendturnerinnen:  
 Irene Fuchs, TSV Karlstadt,

**Faustballspieler:**

Meisterklasse: Polizei Kassel  
 Altersklasse: FT Fulda

**9. 1. 1965:** Oberturnwart Josef  
 Deuter gibt im Verlauf der Arbeits-  
 tagung den glänzenden Erfolg des  
 47. Rhönturnfestes anhand von  
 Zahlen bekannt: Teilnahme: 55

Schüler ca. 100 VersehrtenSPORTLER,  
 31 Rhönradwettkämpfer, -innen, 14  
 Faustballmannschaften,  
 7 Fünfkampfmansschaften,  
 6 Vereinsjugendmannschaften.

**10. 4. 1965:** 48. Rhönturntag. Trotz  
 der außerordentlichen sportlichen  
 Resonanz bringt das erste Wasser-  
 kuppen-Rhönturnfest nach dem 2.  
 Weltkrieg aus verschiedenen Grün-  
 den, so Kassierer Oskar Wellstein,  
 ein finanzielles Defizit.

Nach langen Diskussionen wird  
 trotz Bedenken eine Startgeld-Erhö-  
 hung beschlossen. Die Schwimm-  
 wettkämpfe werden wegen techni-  
 schen und organisatorischen  
 Schwierigkeiten ausgesetzt.

**28. 8. 1965:** Mit der Rekordzahl von  
 21 Faustballmannschaften werden  
 die Turniere im Ehrengrund bestrit-  
 ten. Sieger werden:

Meisterklasse: Polizeikommissariat  
 Kassel vor TG Rotenburg  
 Altersklasse: Polizeikommissariat

Fulda, Jugendklasse: TG Rotenburg.  
 Dr. Hassel, 2. Vorsitzender des Hes-  
 sischen Turnverbandes, bringt als  
 Hauptredner des Festabends ange-  
 sichts der nahen Grenze und des  
 Todesstreifens die Sorgen der Ge-  
 genwart zur Sprache:

„So sei auch das diesjährige Rhön-  
 turnfest auf der Wasserkuppe ein  
 Ausdruck der Sehnsucht nach  
 Einheit und Freiheit und Brüderlich-  
 keit, wenn man an die vielen Turn-  
 brüder und Turnschwwestern in der  
 Zone denke, die nicht zur Wasser-  
 kuppe kommen können.“

**29. 8. 1965:** „Freude am Wett-  
 kampf in den Wolken“ Der originell  
 abgefasste und zutreffende FZ-  
 Bericht vermittelt Eindrücke vom am  
 Vormittag verregneten Wasserkup-  
 penfest und von der Standfestigkeit  
 der unerschrockenen Aktiven, die  
 nicht frühzeitig abreisten, sondern  
 geduldig dem Wetter trotzten und  
 „auch im Nebel“ ans Ziel gelangten.

**17. 11. 1965:** Geschäftsführer Willy  
 Rübsam vermeldet den Tagungsteil-

nehmern die Teilnahmebilanz des

#### **48. Rhönturnfestes:**

33 Vereine des Tumgaues Fulda-Werra-Rhön 21 Vereine aus dem Hessenland und aus Unterfranken.

Gemeldet waren u. a. :

FT Fulda: 98, Tuspo Bachrain: 63, TV Flieden: 58, TV Neuuhof: 54, TV Gersfeld: 53, TV Hersfeld: 53, TSV Poppenhausen: 34, TV Dipperz: 34, TV Petersberg: 33, SC Borussia Fulda: 32, TV Ransbach: 29, TSV Obergeis: 28, TSG Schlitz: 26, TSV Bebra: 22, TV Horas: 20, SV Hünfeld: 19, TV Bad Salzschlirf: 18, Ski-Club Tann: 17, TSV Pilgerzell: 17, TV Eitra: 17,

Ferner waren Aktive von fern ange-reist:

Tuspo Bischofsheim (59), TV Rüs-selsheim-Hassloch (57), TFC Hanau (23), TV Wehrheim (21), TV Offen-bach-Bieber (16), TSV Hollstadt (15), TV Alsfeld (11), TSV Salmünster (11), TG Rödelheim (11), TSV Altengro-nau (10), u. a.

**16. 4. 1966:** Vorbereitende Sitzung für das 49. Rhönturnfest nimmt Probleme und notwendige Regelungen in den Blick, um die Bedingungen der zukünftigen Großveranstaltungen auf der Wasserkuppe besser meistern zu können.

**5. 8. 1966:** In einem Rundschreiben werden die Vereine darüber informiert, dass die Wettkämpfe des **49. Rhönturnfestes** wegen des "unbeständigen Wetters" in Gersfeld durchgeführt werden.

**28. 8. 1966:** "Turnfest der Superlative" - Schlagzeile der FZ vom 29. 8. 1966.

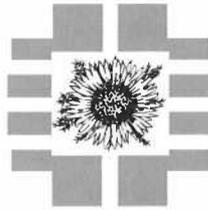
Meldungen: 796 Dreikampfkämpfer, 24 Faustballmannschaften, 110 Vershrtsportler, 9 Mehrkampfmannschaften, 25 Rhönradsporthler, -innen.

**Faustball-Männerklasse:** 1. FF Darmstadt 1963, 2. Grün-Weiß Fulda, 3. Polizei Kassel, 4. SV Niederaula, 5. TG Rotenburg 6. TG Hailer.

**Faustball-Altersklasse:** 1. SV Hünfeld, 2. FT Fulda 1848, 3. Polizei Fulda, 4. TV Hersfeld, 5. TV Langen. 4x100m Turner 1. Sportunion Mühlheim, Jugendturner 1. Tuspo Giessen-Wieseck

Jugendturnerinnen 1. TV Petersberg, Turner-Mannschafts-Fünfkampf:

1. TV Offenbach-Bieber, Vereinsjugend-Vierkampf:



TV Flieden, Wanderpreis des Minister d. Innern: TSG Slitisa Schlitz.

"Von altem deutschen Turnergeist beseelt" FZ-Rückblick 29. 8. 1966

**28. 12. 1966:** Planungen zum 50. Rhönturnfest laufen an.

**4. 1. 1967:** Kurz vor Vollendung seines 76. Lebensjahres verstirbt Ehrenvorsitzender Vinzenz Schilling. Ferdi Hofmann würdigt in seiner Grabrede die Verdienste des begeisterten und überzeugten Turnbruders, der in aufrichtiger Weise und Treue in führender Position die Rhönturnfesttradition nach dem 2. Weltkrieg belebt hat.

**11. 3. 1967:** 50. Rhönturntag im Felsenkeller in Fulda beschließt u. a. für das Jubiläumsfest auf der Wasserkuppe besondere Fest- und Siegerauszeichnungen zu beschaffen und eine Festschrift herauszugeben.

**4. 5. 1967:** Das mehrseitige maschinengeschriebene Protokoll des 1. Vorsitzenden Ferdi Hofmann skizziert den Stand der Festvorbereitungen, u. a. den erforderlichen Zeltaufbau, die Zusage der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Stieler und die Bestätigung von Franz Wilhelm Beck (30. 4.), die eine Unterstützung von 1.500,00 DM seitens des Hessischen Turnverbandes beinhaltet.

**24./25. 6. 1967:** Beide Jubiläumstage des **50. Rhönturnfestes** schenken in der musikalischen Begleitung des Musikzuges des TV 09 Burg-haun und im Beisein zahlreicher Ehrengäste großartige Eindrücke und Wasserkuppenerlebnisse.

Oberturnwart Josef Deuter registriert insgesamt 900 Dreikämpfer, 39 Rhönradturner, 65 Faustballspieler, 7 Staffeln und zehn Mehrkampf-Jugend/Senioren-Mannschaften.

FZ-Berichte vom 26. Juni 1967 sowie Fotos und Ergebnisse bekunden einen hohen Erinnerungswert.

**30. 3. 1968:** 51. Rhönturntag im Felsenkeller in Fulda. Teilnahme: FT Fulda 1848 (8), TV Hersfeld (3), TV Gersfeld (1) TV Petersberg (1), Borussia Fulda (1), TV Horas (2), TV Flieden (2), TSG Schlitz (2), TSV

Obergeis (1).

Es zeichnen sich notwendige Ausgabensenkungen, Straffung der Organisation und Sparmaßnahmen ab.

Eine Überholung und Verbesserung der Wettkampfanlagen auf der Wasserkuppe wird als dringliche Aufgabe angesehen.

**23. 6. 1968:** Nach den Faustballturnieren und Rhönradwettbewerben am Vortag (in Gersfeld) sorgt das **51. Rhönturnfest** auch mit den Wettkämpfen auf der Wasserkuppe für gutes Wettkampfklima u. a. mit Sonne und der besonderen Begeisterung vieler Altersturner.

Kaplan Mott von der Wacktküppel-gemeinde hält die Morgenfeier.

Werner Mais (1. Vorsitzender des Hess. Turnverbandes) und der 2. Vorsitzende des LSB Hessen, Kemmerer, begrüßen Aktive aus 47 Vereinen (845 Turner) und bestaunen auch die Segelflieger, die nach einem Dreiecksflug Wasserkuppe - Bad Neustadt/Saale - Hammelburg - Wasserkuppe mit dem Pokal des Rhönturnfestausschusses belohnt werden.

**25. 10. 1968:** Der Rhönturnfestausschuß nimmt von Christel Siebert Abschied, der nach einem Herzinfarkt plötzlich verstorben ist und eine Lücke im Kreis der treuen Mitarbeiter und Rhönturnfestfreunde hinterläßt.

**29. 3. 1969:** Im Gremium von Vertretern aus 14 Turnvereinen und Ehrengästen beschließt der 52. Rhönturntag, das "Jedermann-Turnen" (volkstümlicher Leistungsnachweis mit fünf Übungen für Jedermann) anzusetzen.

**4. 6. 1969:** Die Gersfelder Arbeitstagung verlegt die Wettkämpfe des **52. Rhönturnfestes** notgedrungen nach Gersfeld, da wetterbedingt und wegen nicht abgeschlossener Verhandlungen mit der Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Fulda die Neugestaltung der Wasserkuppenanlage verzögert wurde.

**22. 6. 1969:** "Der Volkssport wird aktiv" - FZ vom 23. 6. 1969.

Auch von ungünstigen Bodenverhältnissen nach einem nächtlichen Gewitterregen lassen sich mehr als 700 Wettkämpfer, -innen des 52. Rhönturnfestes nicht schrecken, ebenso wenig über hundert "Jedermann-Turner", die in ihrem Programm auch eine Wanderung zu bewältigen haben.

"Der älteste Turner war 79 - TV Flieden am erfolgreichsten"

**3. 6. 1970:** Anstelle des Rhönturntages trifft eine Sitzung in Gersfeld die Vorbereitungen des kommenden Rhönturnfestes. Der Ausfall des traditionellen Programms am Vorabend soll mit einem umfangreichen Programm am Festsonntagnachmittag kompensiert werden.

**21. 6. 1970:** Nach den üblichen Faustball- und Rhönrad-Wettkämpfen des Vortages kommen auch die Leichtathleten und Jedermann-Turnfreunde am **53. Rhönturnfest** auf ihre Kosten. Gerätturnen der FT Fulda und Volkstänze sorgen für ein buntes Angebot für die Nachmittagsgäste, unter ihnen auch Oberbürgermeister Dr. Dregger (Fulda) und Bürgermeister Primus (Gersfeld). Im Verlauf der Abschlussfeier wird der langjährige 1. Vorsitzende des TV Gersfeld, Bruno Röder, für seine Tätigkeit im Rhönturnfest e. V. mit einer Olympia-Münze bedankt und geehrt.

**19. 6. 1971:** Wegen Kälteeinbruch und Regen werden lediglich die Faustball-Turniere des angesetzten Rhönturnfestes in der Kreissporthalle der Fuldaer Konrad-Adenauer-Schule ausgetragen.

In der Aktiven-Klasse siegt der TV Niederaula vor FT Fulda, TV Horas und Zoll Tann. In der Altersklasse gewinnt Polizei Fulda zum 4. Mal (nach 1965, 1967 und 1970) vor FT Fulda I und TV Altengronau. Die Leichtathletik-Wettkämpfe werden auf einen Termin Ende August verlegt.

**29. 8. 1971:** Nach den Vortag-Wettkämpfen der mehr als 80 Versehrtenportler führten auch die Teilnahme in den nachfolgenden Leichtathletikdisziplinen und Jedermann-Aktivitäten des **54. Rhönturnfestes** - bei rund 800 Meldungen aus 40 Vereinen - zum Erfolg.

**5. 3. 1972:** Die Arbeitstagung im Kolpinghaus Fulda beschließt, das Rhönturnfest mit dem zehnjährigen Bestehen der Versehrtensportgruppe Gersfeld zu koppeln, an dem Bürgermeister Primus die Schirmherrschaft übernommen hat und versehrte Aktive aus Bebra, Schlitz, Heringen, Obersuhl, Lauterbach, Schlüchtern, Flieden, Fulda und Petersberg erwartet werden.

Um die Kostendeckung zu sichern, werden geringfügige Startgelderhöhungen beschlossen:

Erwachsene: DM 2,50, Jugendliche: DM 1,50, Schüler: DM 1,00 .

Staffeln/Mannschaften: DM 4,00,

Jedermann-Aktive: DM 2,50.

**25. 6. 1972:** „650 Teilnehmer beim Rhönturnfest“.

Großen Anteil am Festgeschehen des **55. Rhönturnfestes** beweisen die Versehrten.

Der TSV Poppenhausen bezeugt mit der Ausrichtung des Turniers mit 18 Faustballmannschaften erfolgreiche Rhönturnfesttreue.

**15. 8. 1972:** Im Abschied von dem 2. Vorsitzenden im Rhönturnfestausschuß, Hans Kammerdiener, geben die Turnfreunde Ferdi Hofmann, Willy Rübsam und Oskar Wellstein das letzte Geleit.

Dankesworte für 18 Jahre treue Mitarbeit werden ausgesprochen.

**2. 10. 1972:** In Gegenwart des 1. Turgau-Vorsitzenden Otto Sturm, Hersfeld, bereitet die Tagung unter Leitung von Ferdi Hofmann den Rhönturntag 1973 vor, u. a. mit Personal-Abklärungen und Auswahl vorgesehener Ehrungen.

**8. 4. 1973** Rhönturntag in Fulda, Kolpinghaus. Neuer 1. Vorsitzender wird Hans-Theo Schütz nach dem Rücktritt von Ferdi Hofmann. Karl Schröter Gersfeld wird 2. Vorsitzender, Oberturnwart bleibt Josef



**Hans Schlott ein verdienstvoller Turner von FT 1848 Fulda gewinnt in der Altersklasse 1926/30 beim 54. Rhönturnfest**

Deuter und Oskar Wellstein bleibt Kassierer.

**1. 7. 1973:** Das **56. Rhönturnfest**, wieder in Gersfeld und Poppenhausen angesetzt, bleibt mit nur 500 Meldungen aus 30 Vereinen, gegenüber dem Vorjahr hinter den, Erwartungen zurück.

Terminüberschneidungen mit mehreren Gauturnfesten werden als Gründe genannt.

Dennoch bereitet der sonnige Tag viel Begeisterung und Freude, weil das Turnfest den Charakter eines Volksfestes beinhaltet.

**Erste Rhönturnfestsieger, -innen**

**wurden:** Turner A: Gerhard Reichenauer TV Flieden, Turner B: Georg Kohl Blaugelb Fulda, Turner II 33/40: Arnold Kaiser TV Petersberg, Turner III 23/32 : Hans Schlott FT Fulda 1848, Turner IV 13/23 : Ernst Decher TSG Schlitz, Turner V 1912 u. ä.: Georg Meister TSG Oberursel, Turnerinnen : Gerda Damm TSG Reiskirchen, Turnerinnen 28-35 J.: Frieda Pfeil TV Sontra, Turnerinnen über 35 J.: Helga Backhaus TV Sontra, Jutu A 55/56: Ferdinand Möller LG Fulda-Rhön, Jutu B 57/58: Uwe Weigel TSG Jügesheim, Juti A 55/56: Ellen Fritz TV Flieden, Juti B 57/58: Jutta Jestädt TV Petersberg, Schüler A 59/60: Burghard Sauer TV Hersfeld, Schülerinnen A 59/60: Sigrid Nölke TV Sontra, Schüler B 61/62: Ulrich Wehner TV Horas, Schülerinnen B 61/62: Andrea Auth TV Flieden, Schüler C 63/64 : Bernd Metzler TV Poppenhausen, Schülerinnen C 63/64: Heidi Reichenauer TV Flieden, Vereins-Mannschafts 4-Kampf Männer : TSG Jügesheim, Vereinsjugend-Mannsch.-Vierkampf: TV Flieden, Wanderpreis des Hess. Ministers d. Innern: TV Flieden, Faustball der Männer : TSV Niederaula, Faustball der Altersturner: SV Hünfeld

**15. 5. 1974:** Der Rhönturntag im FT-Heim (Gellingshalle Fulda) trifft unter Leitung des 1. Vorsitzenden Hans-Theo Schütz (FT Fulda) die Vorbereitungen, u. a. mit Werbemaßnahmen in Presse, Turgau und Gauvereinen (z. B. anlässlich des Gauturnfestes am 26. 5. 1974 in Neuhof). Die Ausleihe von Geräten (aus dem Stadion Fulda) und von Fahnen wird in seitheriger Regelung abgesprochen.

Sponsoren für neue Pokale werden gesucht.

**1. 9. 1974: 57. Rhönturnfest.** "Eine gute Resonanz" stellt die FZ vom 3. 9. 1974 fest und meint damit u. a. die traditionell gute Beteiligung bei den Mehr- und Mannschaftskämpfen sowie im Faustballspielen. Auch das zum 3. Mal durchgeführte Volkswandern findet mit rund 100 Aktiven von sieben bis siebzig Jahren wieder Anklang.

**31. 8. 1975: 58. Rhönturnfest.** Bei ca. 700 Teilnehmern aller Altersklassen "dominierte eine bunte Palette des Breitensports", begleitet von den Höhepunkten der Mannschaftswettbewerbe, der Faustballturniere mit zehn Mannschaften und den Gymnastik-, Tanz- und Bodenturn-Vorführungen von FT Fulda und TV Horas.

**31. 5. 1976:** Der Rhönturntag beginnt mit dem Gedenken an Heiner Volmar, einem treuen Mitarbeiter im Ausschuss.

Der 1. Vorsitzende Hans-Theo Schütz liefert eine Rhönturnfest-Statistik der Jahre 1973 - 1975:

1973	1974	1975	
590	735	735	Einzelwettkämpfer, -innen
10	11	11	Faustballmannschaften
6	8	8	Staffel-, Mannschaftswettbewerbe
60	90	27	Jedermannwettkämpfer, -innen
102	91	—	Versehrtenwettkämpfer
73	81	84	Kampfrichter, Riegenführer, -innen
34	29	30	teilnehmende Vereine
875	1052	916	Gesamtteilnehmerzahl

3.079,19 3.243,01 3.947,33 DM-Ausgaben.

Es gibt guten Grund, auch an dieser Stelle den Kommunen, Behörden, Banken und Firmen einmal sehr herzlich zu danken, denn ohne deren Spenden wäre es nicht möglich, alle Ausgaben auszugleichen und die Startgelder volkstümlich gerecht niedrig zu halten.

Es wird eine neuformulierte Satzung beschlossen und verabschiedet.

**29. 8. 1976: 59. Rhönturnfest:** Gute Leistungen und passendes Wetter sorgen für zufriedene Mienen der verantwortlichen Organisatoren und im wie immer sehr hilfreichen Mitarbeiterstab des TV Gersfeld.

Der TV Soden-Stolzenburg gewinnt zum zweiten Mal das Faustballturnier der Hauptklasse, der TV Altengronau zum dritten Mal jenes der Altersklasse. Parallel zum Gersfelder Programm finden im Stadion Fulda unter guter Beteiligung die ebenso erfolgreichen Versehrten-Wettkämpfe statt.

547 Jungen und Mädchen, 112 Jugendliche, 135 Senioren, 24 Staffeln, 52 Kampfrichter, -innen, 38 Riegenführer, -innen und 66 Faustballer haben das Turnfest erlebt und mitgestaltet.

**13. 11. 1976:** Der Rhönturntag gibt sich Rechenschaft über ein gelungenes Turnfest. Mit Henner Mohr (TV Hersfeld) ehrt 1. Vorsitzender Hans-Theo Schütz einen Turnbruder, dessen Einsatz zum Wohle des Rhönturnfestes bis in das Jahr 1948 zurückzuverfolgen ist. Die Ernennung zum Ehrenmitglied im Rhönturnfestausschuss bringt mit Urkunde und Ehrengabe herzlichen Dank zum Ausdruck.

Wiederwahlen ergeben als Geschäftsführenden Vorstand:

1. Vorsitzender: Hans-Theo Schütz (FT Fulda), 2. Vorsitzender: Karl Schröter (TV Gersfeld), 1. Kassierer: Oskar Wellstein (FT Fulda), 1. Schriftführer: Ferdi Hofmann (FT Fulda), 2. Schriftführer: Walter Kunzendorf (TV Flieden), Oberturnwart: Josef Deuter (FT Fulda) Geräteplatzwart: Fritz Streck (TV Gersfeld) Zu den seitherigen Beisitzern Otto Sturm (Hersfeld), Otto Möller (Gersfeld), Ernst Gärtner (TV Horas) und Frau Becker (Fulda) werden Theo Schneider, Fritz Sennefelder und Rudolf Schnakenberg hinzugewählt.

**3. 7. 1977: 60. Rhönturnfest: In Gegenwart des Ehrenvorsitzenden des Hess. Turnverbandes Franz-Wilhelm Beck treten ca. 1000 Aktive zu diesem "Jubiläumsfest" an. Bei den Mannschaftswettkämpfen gewinnt der TV Flieden zum 9. Mal den Wanderpreis des Hess. Innenministers dank 3005 Pkt. im Mannschaftsvierkampf der Turner und mit 1156 Pkt. im Mannschaftsvierkampf der Jugend.**

**16. 10. 1977:** Anlässlich der Gedenksteinenthüllung auf der Wasserkuppe erlebt Hessens höchster Berg "eine denkwürdige Stunde".

Vorsitzender Hans-Theo Schütz (FT Fulda) begrüßt in der Reihe zahlreicher Ehrengäste und Heimatfreunde u. a. Landrat Fritz Kramer und den Ehrenvorsitzenden des Hessischen Turnverbandes, Franz Wilhelm Beck. Dank für Gestaltung und Herrichtung der Gedenkstätte spricht Hans-Theo Schütz seinem Vorgänger im Amt, Ferdi Hofmann, aus, sowie den Mitarbeitern Otto Möller (Gersfeld) und Heigel (Poppenhausen). Die Firmen Keil (Fulda) und Leitschuh (Poppenhausen) zeichnen für die Ausgestaltung des Steines, dessen Bronzeplatte (im Wert von 750,00 DM, zusätzlich 280,00 DM Modellkosten), mit Inschrift bekundet: "Zur Erinnerung

an das 1904 gegründete Rhönturnfest".

Während der Enthüllung spielt der evangelische Posaunenchor Gersfeld, der die Feier musikalisch umrahmt, unter Leitung von Johann Stumpf das Deutschlandlied.

**2. 11. 1977:** Die Vorstandssitzung im Kolpinghaus Fulda befasst sich unter Teilnahme von Hans-Theo Schütz, Oskar Wellstein, Theo Schneider, Christoph Kammerdiener, Walter Kunzendorf, Ernst Gärtner, Fritz Streck, Ferdi Hofmann und Josef Deuter mit dem Inhalt einer überarbeiteten Satzung des Rhönturnfest e. V.

**1978:** Der Rhönturntag würdigt im Rückblick auf die festliche Einweihungsfeier auf der Wasserkuppe die dankbar anerkannte Spendenaktion im Stadt- und Landkreis Fulda.

Mit dem Angebot einer korporativen Mitgliedschaft unternimmt der Rhönturnfestausschuss den Versuch, die ideelle Verbundenheit der Vereine mit dem Rhönturnfest zu stärken und zugleich eine bessere Absicherung der Finanzanforderungen zu bewirken.

Für die nicht korporativen Vereine soll eine Startgelderhöhung ab 1978 gelten:

Schüler: 3,00 DM, Senioren: 5,00 DM, Jugend: 3,50 DM Staffeln/-Mannschaften: 5,00 DM. Zehn neue Pokale sollen neuen Schwung bringen.

**2. 7. 1978: 61. Rhönturnfest: "Gelungene Werbung für den Breitensport"** Die FZ vom 3. 7. 78 berichtet von einem sonnigen Wettkampftag mit rund 600 Aktiven, u. a. aus Frankfurt-Bonames, Gensungen, Frankfurt-Ginnheim und Turngemeinde Frankfurt.

**24. 1. 1979:** Der Rhönturntag im Dianakeller der Orangerie Fulda sieht im Amt 1. Vorsitzender: Hans-Theo Schütz (FT Fulda), 2. Vorsitzender: Karl Schröter (TV Gersfeld), 1. Kassierer: Oskar Wellstein (FT Fulda), 2. Kassierer: Ferdi Hofmann (FT Fulda), 1. Schriftführer: Walter Kunzendorf (TV Flieden), 2. Schriftführer: Theo Schneider (FT Fulda), Oberturnwart: Josef Deuter (FT Fulda).

**1. 9. 1979:** Der Festabend zum 75jährigen Bestehen und Jubiläum des Rhönturnfestes wird in der Gersfelder Turnhalle zu einem Forum für zahlreiche Ehrengäste, Ehrungen und Beiträge Der 1.

Vorsitzende des Hessischen Turnverbandes, Werner Mais, hält die Festansprache.

**Ehrungen:**

Ehrenplakette des Rhönturnfestes 1979: Landrat Fritz Kramer, Bürgermeister Primus (Gersfeld), Sportkreisvorsitzender Günther Herchen (Fulda), Ehrenteller der Stadt Gersfeld: Karl Schröter (TV Gersfeld), Walter-Kolb-Plakette: Josef Deuter (FT Fulda), DTB-Ehrenbrief: Ferdi Hofmann (FT Fulda), DTB-Ehrennadel in Bronze: Hans-Theo Schütz (FT Fulda), Fritz Streck (TV Gersfeld).

**Jubiläums-Plakette 1979 in Gold als Auszeichnung des Rhönturnfestausschusses erhalten:**

Eva Becker (FT Fulda), Ernst Gärtner (TV Horas), Bernhard Schleicher, Fritz Streck, Klaus Schröter, Otto Möller (alle TV Gersfeld), Ferdi Hofmann, Oskar Wellstein, Josef Deuter (alle FT Fulda), Otto Sturm (TV Hersfeld).

Im Abendfestprogramm wirken mit: Stadtkapelle Gersfeld (Leitung Otto Baier), Spielmannszug Nentershausen, Trachtengruppe Gersfeld, Rhönradgruppe TV Gersfeld, Tanzgruppe FT Fulda, Geräteturnriege mit Aktiven der FT Fulda, TV Horas, TV Flieden und TV Hosenfeld.

**2. 9. 1979:** Das **62. Rhönturnfest** geht als "Rundum gelungenes Sportfest" in die Geschichte ein.

("Leistungssport stand im Hintergrund" FZ-Presse vom 3. 9. 1979)

Begeisterung lösen am Festnachmittag die mit Showeinlagen gelungenen Darbietungen des DRK-Spielmanns- und Fanfarenzuges Rückers-/Flieden aus.

**22. 3. 1980:** Der Rhönturntag erinnert in Anwesenheit von Günther Herchen (Vorsitzender im Sportkreis 18), Bodo Breitbart (Vorsitzender im Turngau Fulda-Werra-Rhön) und Peter Jost (Vorsitzender im Stadtverband für Leibesübungen) und Vertretern aus 22 Vereinen (von 49 geladenen) an Teilnahme und Bedeutung des Rhönturnfestes.

Gedankt wird allen Spendern, die mit Finanzhilfen wieder und besonders mit Blick auf das Jubiläum den ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt haben, u. a. auch der Hessische Sozialminister.

Benno Bub (TSV Poppenhausen) und Ernst Krimm (Stadionwart Fulda) werden für ihre Verdienste geehrt.

**30. 8. 1980:** Faustballturniere und Kameradschaftsabend leiten das **63. Turnfest** ein, u. a. mit Freunden aus



Das Foto zeigt von links Bürgermeister Primus, Gersfeld, Landrat Kramer, Hans-Günther Herchen, Sportkreisvorsitzender und Hans-Theo Schütz beim Festkommers zum 75jährigen Bestehens des Rhönturnfestes.

Frankfurt, Brilon und Dortmund.

**31. 8. 1980:** Mit neuen und besseren Wettkampfabgrenzungen, Rundenstaffelangeboten und Nachmittagsvorführungen wird das "Turnerfestival" des **63. Rhönturnfestes** als beispielhaftes Sport- und Freizeit-

*Gedenkstein-Einweihung am 16. Oktober 1977 auf der Wasserkuppe*



**Bild oben: Franz Wilhelm Beck, 1. Vorsitzender des Hess. Turnverbandes bei seiner Ansprache zur Gedenkstein-Enthüllung auf der Wasserkuppe im Oktober 1977, rechts im Bild der 1. Vorsitzende des Rhönturnfestes Hans-Theo Schütz. Bild rechts von links: Otto Möller, Gersfeld, F. W. Beck und Landrat Fritz Kramer.**



angebot aktualisiert. Gegenüber dem Gauturnfest erwies sich das Gersfeldfest als größere Veranstaltung.

**14. 12. 1980:** Ein vorweihnachtliches Zusammensein im Vereinszimmer der TV-Turnhalle Flieden beschert den Mitgliedern des Rhönturnfest-Ausschusses und ihren ebenfalls eingeladenen Damen ein kameradschaftliches Erlebnis als Dank für die geleistete Jahresarbeit.

**21. 3 1981:** Der Rhönturntag im Gersfelder Gasthaus Krone-Post schreibt dank geschlossener Wiederwahlen die Funktionstüchtigkeit fort, wird jedoch mit Konflikthalten der Gesamtsituation konfrontiert.

**28. 3. 1981:** "Das Interview" - FZ-Pressebericht von Helmut Käsmann Antworten des Schriftführers Walter Kunzendorf zum Inhalt des Gersfelder Rhönturntages 1981 (FZ-Presse vom 28. 3. 81) kennzeichnen Alltag und Hintergründe der gegenwärtigen Rhönturnfest-Situation.

**29. 8. 1981:** Nach einer Idee von Karl Schröter (TV Gersfeld) gelingt nach allerhand Anschreiben ein Wiedersehen der Altersturner in der Turnhalle Gersfeld und das Teilnahme-Echo zeigt dabei, dass die alte Turnertreue noch lebt. 70 Frauen und Männer nahmen teil.

**30. 8. 1981: 64. Rhönturnfest.** Rund 400 Teilnehmer aus 24 Vereinen entsprechen nicht ganz den Erwartungen, ermöglichen dennoch ein zufriedenes Resümee.

Zoll Hünfeld verteidigt den Faustballpokal ebenso sicher wie die Turner-Mannschaft des TV Flieden den Minister-Pokal.

Wie immer begeistert das abschließende Schauturnen der Jugendlichen von FT Fulda und TV Horas.

**5. 8. 1982:** Nach der Verabschiedung des seitherigen Bürgermeisters in Gersfeld, Herrn Hans-Georg Primus, in deren Verlauf auch der Rhönturnfestausschuß mit Ehrengabe und Widmung würdig gedankt hat, kann in der vollzählig besetzten Arbeitstagung in Gersfeld mit Herrn Jens Plusczyk sein Amtsnachfolger begrüßt und auf den hohen Wert der Stadt Gersfeld als Turnfeststadt der Rhön aufmerksam gemacht werden.

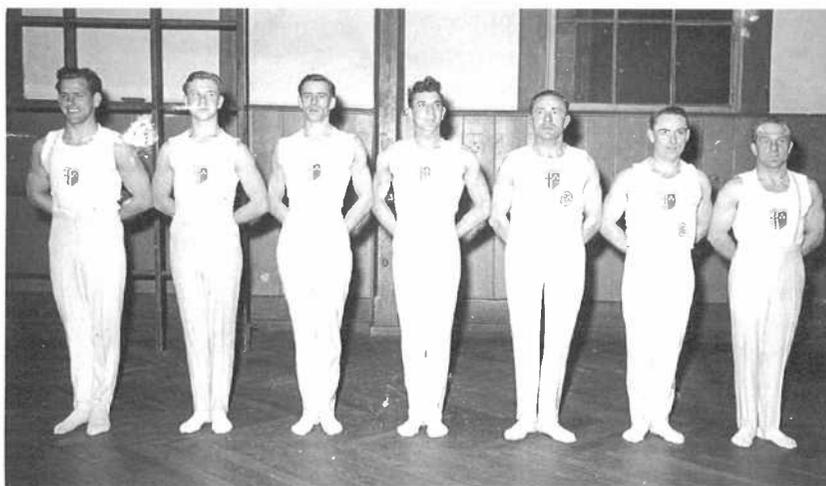
**29. 8. 1982:** Das **65. Rhönturnfest** findet auf den renovierten Ehrengrundanlagen in Gersfeld auch dank Werbeaktionen neues Interesse aus dem bayerisch-fränkischen, südhessischen und Giessener Raum, weshalb der Wettkampfbeginn auf 9.30 Uhr festgesetzt wird. Das Glück mit dem Wetter und die gute Teilnahme von über 450 Aktiven ermöglichen ein stimmungsvolles und erfolgreiches Rhönturnfest.

Als Wanderpreise werden vergeben: Wanderpreis der Stadt Gersfeld: TV Rainrod, Wanderpreis des Kreises Hersfeld-Rotenburg: TSV Bonames, Wanderpreis des Rhönturnfest e. V.: TV Flieden, Wanderpreis des Landkreises: TV Flieden, Wanderpreis im Faustball: Zoll Hünfeld, Wanderpreis der Stadt Fulda: TV Flieden, Wanderpreis des Sportkreises 18

Fulda: TV Flieden, Wanderpreis des Hess. Ministers des Innern: TV Flieden.

**17. 4. 1983:** Der Rhönturntag im Wappensaal der Fuldaer Orangerie führt mit 21 Anwesenden aus sieben von 49 geladenen Vereinen zu lebhaften Aussprachen, u. a. über den Sinn, weiterhin Faustballspiele auszutragen, den Trimmtest für Jedermann sportlich attraktiv zu gestalten. Die geschlossene Wiederwahl der Verantwortlichen erfreut.

Im Beisitz fungieren: Eva Becker (FT), Rudi Schnakenberg (FT), Otto Möller (TV Gersfeld), Heinrich Hecker (TV Gersfeld), Ernst Gärtner (TV Horas), Helmut Höhl (TSV Popenhausen), Otto Sturm (TV Hersfeld).



Das Bild zeigt die Kunstturnriege von FT 1848 Fulda, die sehr oft bei Festabenden zum Rhönturnfest auftrat. Von links Hans Schlott, Dieter Weinrich, Günther Kutz, Hans Schwarz, August Schäfer, Josef Deuter und Karl Fichte.

1. Vorsitzender Hans-Theo Schütz kennzeichnet den Zweijahresrückblick mit den Ausgabenzahlen:

1981: 4.485,69 DM 1982: 3.712,95 DM. Wieder kann der Dank an Behörden, Kommunen und Firmen betont und aufrichtig anerkannt werden, ohne deren Hilfen das Ehrenamt in der Tradition der Rhönturnfestidee nicht bestehen kann.

Eine Rhönturnfest-Werbeaktion beim Deutschen Turnfest in Frankfurt/M wird organisiert.

**4. 5. 1983:** Mit Otto Sturm (TV Hersfeld) verliert auch der Kreis der Rhönturnfestfreunde einen Mitstreiter, dessen ideelle und praktizierte Turnertreue über den Tod hinaus beispielhaft bleiben wird.

**28. 8. 1983:** Das **66. Rhönturnfest** erweist sich nach mehreren trockenen Jahren wieder einmal als ein

Regenfest, so dass nach knapp 500 Anmeldungen lediglich ca. 300 Dreikampfteilnehmer aus 23 Vereinen antreten und wegen aufgeweichter Laufbahnen keine Staffelläufe ausgetragen werden können. ("Siebenmal erste Plätze gingen an Flieden" FZ-Presse)

**30. 4. 1984:** Wunschgemäß wird dem Amtsgericht Fulda die Änderung im Geschäftsführenden Vorstand namentlich mitgeteilt und korrigiert:

1. Vorsitzender Hans-Theo Schütz, 1. Kassierer Oskar Wellstein, 1. Schriftführer Walter Kunzendorf, Oberturnwart Josef Deuter. Es werden erforderliche Satzungsänderungen erbeten und angemahnt

**9. 9. 1984:** Das **67. Rhönturnfest** fällt starken Regenfällen zum Opfer und wird wegen Terminen und fortgeschrittener Jahreszeit nicht neu angesetzt.

**29. 11. 1984:** Die Sitzung des Ausschusses diskutiert die Kandidatenproblematik der bevorstehenden Neuwahlen und Alternativen im Falle der Neugestaltung der Gersfelder Ehrengrund Sportanlagen.

**23. 3. 1985:** Der Burghauner Rhönturntag resümiert den wetterbedingten Ausfall des Rhönturnfestes im Vorjahr, um sich dann nach Informationen von Josef Deuter (Mitorganisator) über die Mitarbeit beim Landesturnfest 1985 in Fulda Gedanken zu machen. Die Neuwahlen ergeben unter Leitung von Günther Herchen (Sportkreisvorsitzender) nach dem altersbedingten

Ausscheiden von Karl Schröter nur eine Änderung im Vorstand. Otto Möller (TV Gersfeld) übernimmt das Amt des 2. Vorsitzenden.

**1. 9. 1985:** Auch das **68. Rhönturnfest** muß unter kühler Regenwitterung leiden und am Nachmittag sogar abgebrochen werden. Das Faustballturnier mit Zoll Tann (1.), TV Hersfeld (2.) und FT Fulda (3.) fand dagegen am Vortag reibungslos statt.

Immerhin kann Oberturnwart Josef Deuter eine Teilnehmerzahl von knapp 350 Aktiven vermelden. Er bedauert aber mangelndes Interesse der Vereine im Nordteil des Turngaues.

**12. 11. 1985:** Die nicht nur wetterbedingte, terminnotbelastete, sondern auch "hausgemachte" (in den Vereinen begründete) geringere Beteiligung (gegenüber den Vorjahren) macht das von Kassierer Wellstein ermittelte Finanzminus von ca. 1500,00 DM verständlich. Die weitere Rückblende auf das Rhönturnfest verlangt nach einer Überprüfung des Gerätebestandes, einer Geräteliste und einer Ergänzung. Die mühselige Ausleihe im Stadion Fulda soll damit künftig wegfallen.

**Im Januar 1986:** Zusammen mit seinen FT-Freunden nimmt der Rhönturnfestausschuß stillen Anteil am plötzlichen Tod von Rudolf Schnakenberg, dessen Mitarbeit dankbar zu bewahren ist.

**9. 3. 1986: Der Rhönturnfestausschuß gratuliert Freund Karl Schröter (TV Gersfeld) zum 80. Geburtstag und würdigt im Glückwunschsreiben seinen jahrelangen Einsatz vor Ort und in verschiedenen Aufgabenfeldern der Rhönturnfestorganisation.**

**13. 3. 1986:** Die Glückwünsche zum 65. Geburtstag von Josef Deuter sind verbunden mit Dank und Anerkennung für 25 Jahre treue Pflichterfüllung im Amt des Oberturnwartes der Rhönturnfeste.

**7. 5. 1986:** Die vorbereitende Sitzung im Kolpinghaus Fulda setzt sich erneut für eine Rhönturnfestwerbung bei den fränkisch-bayerischen Vereinen ein. Wegen der auslaufenden Siegermedaillen wird anhand von Mustern eine Neubeschaffung von Siegerauszeichnungen für das Jahr 1987 abgeklärt und befürwortet.

**29. 7. 1986:** Mit einem Glück-



**Karl Schröter, vordere Reihe Mitte, im Kreise seiner Rhönturnfreunde. Von links Otto Möller, Gersfeld, rechts Henner Mohr, Bad Hersfeld. Zweite Reihe Hans-Theo Schütz, Oskar Wellstein und Josef Deuter, alle Fulda. Hintere Reihe Walter Kunzendorf, Flieden, Ernst Gärtner, Horas und Fritz Streck, Gersfeld**

wunschschreiben danken die Rhönturnfestfreunde ihrem früheren Mitarbeiter Henner Mohr (TV Hersfeld) anlässlich des 85. Geburtstages.

**31. 8. 1986:** Der Posaunenchor Gersfeld begrüßt 534 Gäste aus 32 Vereinen zum **69. Rhönturnfest**, neben den treuen Turngau-Freunden auch Aktive aus Bonames, Dortmund, Gensungen, Lauterbach, Schlitz, Rainrod.

Als 1. Rhönturnfestsieger werden beglückwünscht:

Turner: Theo Rahn TV 1919 Rainrod, Junioren: Markus Erb TV 1911 Hosenfeld, Turner II: Heinrich Apel TSV Obergeis, Turner III: Paul Pfann TV Mansbach, Turner IV: Arnold Salzmann TV Burghaun, Turner V: Jupp Zecha TSV Bonames, Turner VI: Gregor Weber TV Neuhof,

Turner VII: Hermann Schneider TG Rotenburg, Turner IX: Hans Reisse TSV Gensungen, Turnerinnen I: Heidi Reichenauer TV Flieden 1912, Turnerinnen II: Ulla Hott TV Iba 1912, Turnerinnen III: Christa Belz TV Flieden 1912, Turnerinnen IV: Resi Schütz FT Fulda 1848, Turnerinnen V: Christel Eigenbrodt TSV Bonames, Turnerinnen VI: Ingrid Rieger LTV Neukirchen, Turnerinnen VII: Helga Beier FT Fulda 1848, Turnerinnen VIII: Anne Volp TSV Bonames, Jutu A (68/69): Martin Mohr TV Burghaun, Juti A: Melanie Tegel TV Burghaun, Jutu B (70/91): Jörn Schmidt TV 1919 Rainrod, Juti B: Simone Vogel TV Flieden 1912, Schüler A (72/73): Andreas Horni TV1919 Rainrod, Schülerinnen A: Judith Malinowski TV Flieden 1912, Schüler B (74/75): Olaf Mannel TLV Eichenzell, Schülerinnen B: Regina Rohrbach TV 03 Breitenbach, Schüler C (76/77): Thomas Kraft TV 1011 Hosenfeld, Schülerinnen C: Melanie Gerhard TLV Eichenzell.

**24. 1. 1987:** Rhönturntag im Hotel Kurfürst in Fulda.

Der Geschäftsbericht der Jahre 1985 und 1986 ergibt dank Spenden eine befriedigende Kassenbilanz, verlangt jedoch unter dem Druck anwachsender Mehrkosten, u. a. beim Besorgen der neuen Siegerauszeichnungen, neue Anstrengungen.

Die Wahlen ergeben: (1. Vorsitzender: Hans-Theo Schütz (FT Fulda), 2. Vorsitzender: Heinrich Hecker (TV Gersfeld), 1. Kassierer: Oskar Wellstein (FT Fulda), 2. Kassierer: Ferdi Hofmann (FT Fulda), 1. Schriftführer:



**Die neue Siegermedaille mit Rhöndistel-Motiv und Turnerkreuz wird als Muster vorgestellt und gutgeheißen.**

Walter Kunzendorf (TV Flieden), 2. Schriftführer: Theodor Schneider (FT Fulda), 1. Oberturnwart: Josef Deuter (FT Fulda), 2. Oberturnwart: Jürgen Zimmermann (FT Fulda) - neu im Amt, Platzwart: Winfried Rahm (TV Gersfeld) - neu im Amt.

Beisitzer: Eva Becker, Ernst Gärtner, Walter Beier, Helmut Höhl, Otto Möller, Gerd Keil.

Glückwünsche zum 60. Geburtstag von Walter Beier und zum 65. Geburtstag von Ernst Gärtner werden den verdienten Turnern übermittelt.

**29. 8. 1987: Am Vorabend des 70. Rhönturnfestes kommt es unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jens Plusczyk (Gersfeld)** und in der Regie des 1. Vorsitzenden im Rhönturnfestausschuß, Hans-Theo Schütz (FT Fulda), zu einem würdigen Festverlauf mit zahlreichen Ehrungen und turnersportlichen Beiträgen.

**Geehrt wurden von rechts: Oskar Wellstein, Ernst Gärtner, Josef Deuter, Fritz Streck, Frau Eva Becker, Ferdi Hofmann und Hans-Theo Schütz, sie alle erhielten die Ehrenplakette der Stadt Gersfeld in Silber.**

### **30. 8. 1987: 70. Rhönturnfest.**

Herrliches Sonnenwetter für 500 Teilnehmer und zufriedene Organisatoren bei der indessen größten Turngauveranstaltung - so resümiert die FZ das 70jährige Rhönturnfestjubiläum, das der TV Flieden mit seinen über 100 Aktiven erfolgreich mitbestimmt. Jedermann-Wettbewerb und Nachmittagsprogramm mit Klängen der Gersfelder Stadtkapelle erfreuen die zahlreichen Festgäste. Freude bereiten die neuen Siegerauszeichnungen, die von der Firma Steinhauer & Lück (Lüdenscheid) in einer Auflage von 2000 Stück (im Gesamtwert von 5.095,00 DM) angeliefert worden sind.

#### **In der Siegerliste tragen sich ein:**

Turner I: Frank Wieber TV Flieden, Junioren: Mario Röhrig TV Hosenfeld, Turner II: Manfred Heinrich TSG Mackenzell, Turner III: Peter Kehm TSV Bebra, Turner IV: Karl Trispel TSV Bebra, Turner V: Jupp Zecha TSV Bonames, Turner VI: Heinz Tilli TV Brilon, Turner VII: Willy Müller TSV Weyhers, Turner VIII: Willi Rippert TG Lisperhausen, Turner IX: Hans Reise TV Gensungen, Turnerinnen: Heidi Reichenauer TV Flieden, Turnerinnen II:

Monika Waldmann TG Lisperhausen, Turnerinnen III: Hildegard Stürtz TV Flieden, Turnerinnen IV: Gisela Seidel TSV Bebra, Turnerinnen V: Gisela Strohe TSV Bebra, Turnerinnen VI: Gisela Friedrich TV Gersfeld, Turnerinnen VII: Änne Volp TSV Bonames, Jugendturner A (69/70): Martin Mohr TV Burghaun, Jugendturnerinnen A: Anja Adrian TV Flieden, Jugendturner B (71/72): Andreas Horni TV Rainrod, Jugendturnerinnen B: Claudia Kliebe TV Flieden, Schüler A (73/74): Dirk Klug TV Flieden, Schülerinnen A: Barbara Lauer TV Flieden, Schüler B (75/76): Martin Freitag TV Horas, Schülerinnen B: Yvonne Lotz TV Flieden, Schüler C (77/78): Thilo

Kosten in Höhe von 1147,00 DM erfasst und mit Antrag auf Beihilfe fortgeschrieben.

**7. 1. 1988:** Der Rhönturnfestausschuß gratuliert dem TV Gersfeld anlässlich des 125jährigen Bestehens.

**5. 4. 1988:** Mit einer Anfrage (und beigefügter Skizze) bei der Karlsruher Fahnenfabrik unternimmt der Rhönturnfestausschuß den Versuch, eigene Bannerfahnen (200 cm x 800 cm) zu erwerben und im Festgeschehen werbend einzusetzen. Das Projekt wird wegen hoher Unkosten (1.324,80 DM + MwSt) nicht realisiert.



Hofstätter TV Neuhof, Schülerinnen C: Marion Hoberger TV Dipperz.

Der erstmalig ausgeschriebene Nachwuchspokal, ausgewertet anhand der zehn Erstplatzierten aller Schülerklassen-Dreikämpfe, ergibt: 1. TV Flieden (117 Pkte.), 2. TV Petersberg (28 P.), 3. TV Burghaun (19 P.), 4. TV Neuhof (17P.), vor FT Fulda, TV Rainrod, TV Dipperz, TV Iba, TV Horas, TV Hosenfeld, TV Lütter, TSV Bonames.

**28. 10. 1987:** Ein Glückwunschsreiben zum 75. Geburtstag von Oskar Wellstein (FT Fulda) bezeugt herzlichen Dank für langjährige Freundschaft und Mitarbeit im Rhönturnfest-Vorstand.

**25. 11. 1987:** Die Sitzung im Hotel Kurfürst, Fulda, stellt unter Leitung von Josef Deuter rückblickend in Zahlen und Details ein gut gelungenes Jubiläumsturnfest heraus. Gerätebedarf wird festgestellt, mit

### **17. 7. 1988: 71. Rhönturnfest**

„Trotz des vielen Regens ein voller Erfolg“ FZ vom 19. 7. 1988. Die Wettkämpfe enden bereits um 14 Uhr, denn wegen der kühlen Witterung sorgt Oberturnwart Deuter für einen schnellen Ablauf aller traditionell angesetzten Dreikampf-Durchgänge und Staffel-, Mannschaftsdisziplinen, um insbesondere den Kindern entgegenzukommen. Es nehmen nur 175 von 205 gemeldeten Aktiven teil, darunter - mit Anerkennung bedacht - die Leichtathleten des TSV Bonames, die seit 15 Jahren das Rhönturnfest besuchen und dieses Mal sogar mit sieben ersten Plätzen sehr erfolgreich sind.

**25. 8. 1988: Mit einem offiziellen Nachruf und im letzten Geleit am 30. 8. 1988 nehmen die Rhönturnfestfreunde Abschied von Fritz**

## **Streck, dem stets engagierten Mitorganisator der Gersfelder Rhönturnfeste.**

**6. 10. 1988:** Ausschussmitglied Theo Schneider begeht seinen 75. Geburtstag, an dem der Rhönturnfest-Vorstand mit Glückwünschen herzlichen Anteil nimmt.

**23. 11. 1988:** Die Zusammenkunft im Hotel Kurfürst, Fulda, dient in gewohnter Weise dem Jahresabschluß, deutet aber in der Vorbereitung des Rhönturntages 1989 erforderliche personelle Abklärungen an.

**20. 12. 1988: Ferdi Hofmann, seit Jahren unermüdlicher und ideenreicher Motor für das Weiterleben der Rhönturnfestidee, erhält zu seinem 70. Geburtstag die Glückwünsche seiner Turnfreunde und als besondere Auszeichnung die Rhönturnfest-Gründer-Plakette.**

**18. 2. 1989:** Der Rhönturntag titelt im HTV-Hessenturner-Bericht unter "Bitter im Stich gelassen", da die Mitarbeit der Turngau- und Rhönturnfestvereine einen Tiefpunkt erreicht hat. In der Ursachenforschung werden dafür ein weitgefächertes Freizeitangebot, mangelndes Bewußtsein für traditionelle Werte und vor allem vereinsinterne personelle Engpässe und neue Schwerpunkte angesehen.

Der Rhönturnfestausschuß setzt sich zusammen:

1. Vorsitzender: Hans-Theo Schütz (FT Fulda), 2. Vorsitzender: Heinrich Hecker (TV Gersfeld), 1. Kassierer: Oskar Wellstein (FT Fulda), 2. Kassierer: Ferdi Hofmann (FT Fulda), 1. Oberturnwart: Josef Deuter (FT Fulda), 2. Oberturnwart: Jürgen Zimmermann (FT Fulda), 1. Schriftführer: Walter Kunzendorf (TV Flieden), 2. Schriftführer: Theo Schneider (FT Fulda), Platzwart: Winfried Rahm (TV Gersfeld). Im Beisitz sind beteiligt: Frau E. Becker, die Turnfreunde Walter Baier, Ernst Gärtner, Helmut Höhl, Gerd Keil und Otto Möller.

**17. 5. 1989:** Mit dem TV Hersfeld trauern auch die Rhönturnfestfreunde um Henner Mohr, der seit dem Neubeginn 1949 das Rhönturnfest bis in sein hohes Alter hinein gefördert und begleitet hat.

### **10. 9. 1989: 72. Rhönturnfest.**

Lediglich zehn Vereine und ca. 250 Aktive messen in dreißig Wettbewerben bei sonniger Rhönwitterung ihre Kräfte. NeuhoF und Flieden erreichen je sechs Erstplatzierungen, gefolgt von Bebra (4) Horas (3), Obergeis und Bonames (je 2), sowie

Hosenfeld, Mackenzell, Mansbach, Brendlorenzen, Gensungen und Hann.-Münden.

### **Als erste Turnfestsieger, -innen werden beglückwünscht:**

Turner : Mario Röhrig TV Hosenfeld, Junioren (68/69/70): Michael Boldsold TV Burghaun, V Turner II 50/54: Manfred Heinrich TV Mackenzell, Turner In 45/49: Heinrich Apel TSV Obergeis, Turner IV 40/44: Karl Trispel Tuspo Bebra, Turner V 35/39: Franz Enders TV NeuhoF, Turner VI 30/34: Josef Zecha TSV Bonames, Turner VII 25/29: Fritz Nöth TSV Brandlorenzen, Turner VIII 20/24: Felix Mattner PSV Hann.-Münden, Turner IX 19 u. ä.: Hans Reisse TSV Gensungen, Turnerinnen: Silvia Nicolan TSV Bonames, Turnerinnen II 55/59: Liselotte Schmidt Tuspo Bebra, Turnerinnen III 50/54: Hannelore Adrian TV NeuhoF, Turnerinnen IV 45/49: Gisela Seidel Tuspo Bebra, Turnerinnen V 40/44: Resi Schütz FT Fulda, Turnerinnen VI 35/39: Ingrid Horn TSV Bonames, Turnerinnen VII 34 u. ä.: Inge Böttcher TV Gersfeld, Jugendturner A 71/72: Mathias Feik TV Horas, Jugendturnerinnen A: Claudia Kliebe TV Flieden, Jugendturner B 73/74: Thomas Hasenauer TV Flieden, Jugendturnerinnen B: Pia Zehkorn TV NeuhoF, Schüler A 75/76: Jens Gutberlet TV Horas, Schülerinnen A: Serap Izmirliglu TV Flieden, Schüler B 77/78: Thilo Hofstetter TV NeuhoF, Schülerinnen B: Raphaela Dresner TV Flieden, Schüler C 79/80: Steffen Schmidt Tuspo Bebra, Schü-

lerinnen C: Silke Gerstung TV Flieden.

Den Nachwuchspokal erringt der TV Flieden vor NeuhoF, Horas, Bonames, Weyhers, Obergeis, Kalbach, Hosenfeld, Burghaun, Bebra, FT Fulda und Gersfeld.

### **Es kommen neue Urkunden mit der Reproduktion einer farbigen Rhönturnfestgrußkarte (mit Jahnbild und Wasserkuppenmotiv) zur Anwendung.**

**7. 12. 1989:** Der RTF-Vorstand greift eine Presseinformation des Jugend- und Sportamtes des Landkreises Hersfeld/Rotenburg auf und bemüht sich um Vereinsanschriften in Thüringen, damit Einladungen zum nächsten Rhönturnfest verschickt werden können. Eine Übersicht der Betriebssportgemeinschaften im Kreis Bad Salzungen (mehr als 60 Anschriften) wird in der Folgezeit genutzt und als Zeitdokument für die Zeit der Grenzöffnung im Archiv verwahrt.

### **26. 8. 1990: 73. Rhönturnfest**

"Rhönturnfest war eine runde Sache" - FZ-Bericht vom 27. 8. 1990. Mit 400 Startern ist die Beteiligung recht ordentlich, bilanziert Oberturnwart Josef Deuter zum Schluß der Wettbewerbe, die in gewohnter familiärer Weise abgelaufen sind. Lediglich das Tauziehen der Vereinsmannschaften muß bei beginnendem Regen abgesagt werden.

In den Mannschaftswettkämpfen siegt das Jugend-Mixed-Team TV Burghaun/TV Mansbach und das Turner-Quartett vom TV Rainrod.

Große Freude bereitet die erstmalige Teilnahme thüringischer Gäste nach dem 2. Weltkrieg. Eine Damen-Volleyball Mannschaft aus Bad Liebenstein spielt gegen TV Horas.



**Ernst Decher, links, der älteste Teilnehmer am Rhönturnfest neben Gerhard Reichenauer und Franz Reichenauer**

**Herzliche Anerkennung wird Hans-Theo Schütz (Fulda) zuteil. Der 2. Vorsitzende des HTV, Karl-Heinz Lengemann, würdigt die Verdienste des Rhönturnfest-Vorsitzenden mit dem Ehrenbrief und der silbernen Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes im Verlauf der Siegerehrung.**

**23. 3. 1991:** Der angesetzte Rhönturntag sieht nur zwei der 28 eingeladenen Vereine vertreten, so dass nach dem Rücktritt des 1. Vorsitzenden Hans-Theo Schütz und dem Ausscheiden von Ferdi Hofmann und Heinrich Hecker (2. Vorsitzender, TV Gersfeld) der 16. Mai 1991 als Termin eines "Außerordentlichen Rhönturntages" festgelegt werden muß, um Neuwahlen zu ermöglichen.

**16. 5. 1991:** Der "außerordentliche Rhönturntag" in der Gaststätte Felsenkeller (Fulda) konstituiert den neuen Rhönturnfestausschuß mit: Bodo Breitbart, 1. Vorsitzender TV Obersuhl, Winfried Rahm, 2. Vorsitzender TV Gersfeld, Oskar Wellstein, 1. Kassierer FT Fulda, Walter Kunzendorf, 1. Schriftführer TV Flieden, Josef Deuter Oberturnwart FT Fulda, Winfried Rahm, Platzwart TV Gersfeld, Walter Beier, 2. Kassierer FT Fulda, Theo Schneider 2. Schriftführer FT Fulda. Im Beisitz sind beteiligt: Frau Eva Becker (FT Fulda), Josef Bub (TSV Poppenhausen), Siegfried Grösch (TV Gersfeld), Ernst Gärtner (TV Horas), Helmut Höhl (TSV Poppenhausen), Gerd Keil (TV Horas), Hans-Theo Schütz (FT Fulda).

**25. 8. 1991: 74. Rhönturnfest.** Im Wettstreit der 300 Dreikampfaktuelle imponiert vor allem das starke Feld der C-Schülerinnen (69 Mädchen). Mit dem SV Bad Liebenstein (1.) und dem TV Erfurt (3.) stellen sich zum zweiten Mal nach der Grenzöffnung auch Volleyballfreunde aus Thüringen ein, begleitet von der Hoffnung, zukünftig noch mehr Rhönturnfestgäste begrüßen zu können. Der TV Horas wird Turnierzweiter.

Den Nachwuchspokal gewinnt der TV Flieden vor Horas, Neuhof, Rainrod, Burghaun und FT Fulda. Erstmals werden dank PC auch die Wettkampfleistungen in der Siegerliste erfasst.

**30. 8. 1992: 75. Rhönturnfest.** Ein wunschgerecht familiär und traditionell gestaltetes und in Teilnahme



**Josef Deuter überreicht H.-Th. Schütz in Vertretung von Karl-Heinz Lengemann die Urkunde**

und Turnerfreude erfolgreiches Jubiläumsfest bleibt in guter Erinnerung.

**Als erste Turnfestsieger, -innen freuen sich:**

Turner 69 u. ä.: Theo Rahn TV 1919 Rainrod, Junioren 71/73: Björn Stückradt TSV Bebra, Turner II: Andreas Schwarz TV Petersberg, Manfred Heinrich SG Mackenzell, Turner III: Erich Pansa TV Neuhof, Turner IV: Roger Kaltenbach TSV Bebra, Turner V: Siegfried Fehn TSV Bonames, Turner VI: Josef Zecha TSV Bonames, Turner VII: Fritz Nöth TSV Brendllorenzen, Turner VIII: Hermann Schneider TG Rotenburg, Turner IX: Willi Pippert TG Lisenhausen, Turnerinnen 63/71: Angelika Kleemann TV Horas, Turnerinnen 53/56: Angelika Gutermuth TV Gersfeld, Turnerinnen 48/52: Barbara Hofmann TSV Bonames, Turnerinnen 43/47: Gisela Seidel TSV Bebra, Turnerinnen 38/42: Gisela Strohe TSV Bebra, Jugendturner A 74/75: Marcus Link TSV Poppenhausen, Jugendturner B 76/77: Stefan Hoßfeld TSV Obergeis, Jugendturnerinnen B: Diana Göbel TSV Bebra, Schüler A 78/79: Sven Möller TV Neuhof, Schülerinnen A: Alexandra Jakob TV Kalbach/Ffm, Schüler B 80/81: Johannes Dehler TV Horas, Schülerinnen B: Tina Bolz TV Hosenfeld, Schüler C

82/83: Christian Poch TV Flieden, Schülerinnen C: Natascha Will TV Neuhof.

**11. 7. 1993: "76. Rhönturnfest"** ähnelte einem großen Familienfest" Bürgermeister Jens Plusczyk, 2. Turngauvorsitzender Dr. Wendelin Enders, Schulamtsdirektor Emil Mihm und Oberturnwart Josef Deuter betonen mit Grußworten den Stellenwert des volkstümlichen Turnens und die notwendige Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Schulen und Vereinen. Lob erhält die Vereinsfamilie des TV Gersfeld angesichts der guten Ausrichtung und der vielen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. Rhönradturnen des TV Gersfeld, Trampolinspringen des TV Horas und Tänze der älteren FT-Turnerinnen lockern mit jubiläumsgerechten Effekten das Nachmittagsprogramm der Staffel- und Mannschaftswettbewerbe zur Freude zahlreicher Zuschauer auf. (FZ vom 12. 7. 1993)

**3. 7. 1994: 77. Rhönturnfest. "Fulda war ein würdiger Vertreter".**

- FZ-Bericht. Wegen umfangreicher Umbauarbeiten im Gersfelder Ehrengrund übernimmt FT Fulda auf dem Platz an der Gellingshalle die Rolle des Gastgebers, wobei Gerd Keil (TV Horas) als 1. Vorsitzender des Rhönturnfestausschusses Stadtrat Peter Jost, 1. Sportkreisvorsitzender Rolf Herscu, Gersfelds neue Bürgermeisterin Margit Trittin sowie ihren Vorgänger im Amt, Jens Plusczyk als Ehrengäste begrüßen kann: Als ältester Wettkämpfer nimmt der Gersfelder Lorenz Baier (92 Jahre) teil. Während das Volleyball-Turnierangebot nur von zwei Herren- und Damen-Teams genutzt wird (Petersberg und Horas), finden trotz Hitze mehr als 400 Aktive aus 23 Vereinen bei ausgezeichneter Organisation ihre leichtathletischen Erfolgserlebnisse.

**9. 5. 1995:** Der Gersfelder Rhönturntag steht ganz im Zeichen der Jubiläumsvorbereitungen. Hans-Theo Schütz und Dr. Wendelin Enders übernehmen die Gestaltung einer vierseitigen (DIN A4)-Jubiläumsinformation, die auch die Geschichte der Gersfelder Sportanlagen und der 70jährigen Turnhalle des TV Gersfeld enthält.

**9. 9. 1995:** Großer Festkommers zum Jubiläum „90 Jahre Rhönturnfest“ und zur Wiedereröffnung der renovierten Turnhalle des TV Gersfeld. Der aktuelle Rhönturnfestausschuß wird geführt mit Gerd

Keil (TV Horas ): 1. Vorsitzender, Heinz Beres (TV Gersfeld): 2. Vorsitzender, Josef Deuter (FT Fulda): Oberturnwart, Walter Beier (FT Fulda): 1. Kassierer, Hans-Theo Schütz (FT Fulda): 2. Kassierer, Walter Kunzendorf (TV Flieden): 1. Schriftführer, Theo Schneider (FT Fulda): 2. Schriftführer, Michael Schütz (FT Fulda): EDV-Obmann, Winfried Rahm (TV Gersfeld): Platzwart.

Im Beisitz wirken mit: Eva Becker (FT Fulda), Christina Benisch (TV Burg-haun), Josef Bub (TSV Poppenhausen), Dr. Wendelin Enders (TV Petersberg), Helmut Höhl (TSV Poppenhausen) und Elfriede Hack (TV Neuhof).

**10. 9. 1995: 78. Rhönturnfest.** Mit traditionsbewussten Senioren und großen Schüler-Jahrganggruppen wird jubiläumsgerecht eine "tolle Veranstaltung" möglich, deren Stimmung auch der Schirmherrin Margit Trittin, Bürgermeisterin der Turnfeststadt, dem Ersten Kreisbeigeordneten Gerhard Möller, MdL Dr. Norbert Herr und dem seit Jahren immer wieder gern gesehenen Rhönturnfestgast Rolf Herscu (Sportkreisvorsitzender) gefallen kann. Ernst Decher (TSG Schlitz) wird als ältester Teilnehmer begrüßt, wobei er an seinen ersten Wettkampf im Jahre 1932 auf der Wasserkuppe erinnert.

**Die Erstsieger, -innen der Jubiläumswettkämpfe sind:**

Turner 1973 u. ä.: Wolfram Hotz TV Mansbach, Junioren 74/76: Frank Beßler TV Flieden, Turner 61/65: Martin Walter TV Gersfeld, Turner 56/60: Andreas Schwarz TV Petersberg, Turner 51/55: Bernhard Poch TV Flieden, Turner 46/50: Heinrich Apel TSV Obergeis, Turner 41/45: Alfred Stein TV Gr.-Buseck, Turner 36/40: Siegfried Fehn TSV Bonames, Turner 31/35: Jupp Zecha TSV Bonames, Turner 26/30: Brich Köberlein TSV Poppenhausen/Unterfr., Turner 21/25: Felix Mattner PSV Hann.-Münden, Turner 1920 u. ä.: Helmut Kehm TSV Bebra, Turnerinnen 1976 u. ä.: Karin Goldbach TSV Poppenhausen/Rhön, Turnerinnen 61/65: Heidi Reichenauer TV Flieden, Turnerinnen 51/55: Agnes Mölter TV Neuhof, Turnerinnen 46/50: Barbara Hoffmann TSV Bonames, Turnerinnen 41/45: Dagmar Hofmann TV Neuhof, Turnerinnen 36/40: Waltrud Kunzendorf TV Flieden, Turnerinnen 31/35: Ingrid Junge TV Dürkheim, Turnerinnen

26/30: Gisela Mühlsteff TV Flieden, Jugendturner A 77/78: Carsten Webersinke TV Horas, Jugendturnerinnen A: Alexandra Jakob TV Kalbach-Ffm, Jugendturner B 79/80: Johannes Dehler TV Horas, Jugendturnerinnen B: Yvonne Loos TSG Schlitz, Schüler A 81/82: Thomas Kress TV Flieden, Schülerinnen A: Natascha Will TV Neuhof, Schüler B 83/84: Benedikt Schäfer TV Gersfeld, Schülerinnen B: Lena Weber TV Neuhof, Schüler C 85/86: Stefan Benkner TV Neuhof.

43 Staffeln bestimmen mit der begleitenden Begeisterung den Nachmittag.

**28. 3. 1996:** Unter 9 VR 504 ist der Rhönturnfest e. V. im Amtsgericht Fulda und Vereinsregister neugefasst und nominiert:

1. Vorsitzender Gerd Keil, 2. Vorsitzender Heinz Beres, 1. Kassenwart Walter Beier, 1. Schriftführer Walter Kunzendorf.

**20. 5. 1996:** Die Tagung bereitet mit der Neubelebung der Versehrten sportteilnahme und Abklärung der Organisation das Rhönturnfest vor.

Der Kauf von sieben Startmaschinen im Wert von 1.988,35 DM wird durch Beihilfen (LSB: 994.00 DM und Kreis: 300.00 DM) bezuschußt. Der TV Gersfeld nimmt die Geräte in Obhut.

**23. 6. 1996: 79. Rhönturnfest.**

"Nostalgie war Trumpf" FZ vom 24. Juni 1996. Große Schülerriegen inmitten der in den letzten Jahren auf rund 400 Mitwirkende eingependelten Rhönturnfestfamilie sorgen für allerhand jugendlichen Schwung in der traditionsreichen Wettkampfszenerie, die am Nachmittag mit publikumswirksamen Vorführungen im Pyramidenbauen (TV Hauswurz), Rhönradturnen (TV Gersfeld), Tanz- und Taekwondo-Darbietungen (TV Gersfeld), Fitneß- und Gymnastikreigen mit Handgeräten (FT Fulda) sowie Boden- und Trampolinturnen der Gauriege ein seit vielen Jahren besonders umfang- und höhepunktreiches Festerlebnis schenkt.

**Die Turnfestfamilie ehrt alle Teilnehmer, insbesondere die Erstsieger und Siegerinnen:**

Turner 1974 u.ä.: Mathias Feik TV Rainrod, Junioren 75/77: Ralf Hammel Eintracht Glauberg, Turner 62/66: Uwe Langer Eintracht Glauberg, Turner 57/61: Andreas Schwarz TV Petersberg, Turner 52/56: Uwe Wolf TV Mansbach, Turner 47/51: Heinrich Apel TV Obergeis, Turner 42/46: Peter Kehm TSV Bebra, Turner 37/41: Karl Trispe TSV Bebra, Turner 32/36: Josef Zecha TSV Bonames, Turner 27/31: Heinz Schwarz TV Gr.-Buseck, Turner 22/26: Felix Mattner PSV Hann.-Münden, Turner 21 u. ä.: Ernst Decher TSG Schlitz, Turnerinnen 77 u. ä.: Susanne Schmidt Eintracht Glauberg, Turnerinnen 57/61: Elke Wolf TV Mansbach, Turnerinnen 52/56: Hannelore Adrian TV Neuhof, Turnerinnen



Gisela Trabert nach ihrem Sieg beim 79. Rhönturnfest mit Ingrid von Pizatka, Rolf Herscu, Waltrud und Walter Kunzendorf, von links.

47/51: Helene Fehr TG Rotenburg, Turnerinnen 42/46: Dagmar Hofmann TV Neuhof, Turnerinnen 37/41: Gisela Trabert FT Fulda 1848, Turnerinnen 32/36: Christa Heupel TG Rotenburg, Jugendturner A 78/79: Jens Kossan Eintracht Glauberg, Jugendturnerinnen A: Yvonne Kußnik TV Neuhof, Jugendturner B 80/81: Johannes Dehler TV Horas, Jugendturnerinnen B: Susi Lokai Eintracht Glauberg, Schüler A 82/83: Marc-Andre Ziegler TSV Weyhers, Schülerinnen A: Patricia Wagner TSV Bachrain, Schüler B 84/85: Manuel Laun TV Neuhof, Schülerinnen B: Anna-Frauke Weber TV Neuhof, Schüler C 86/87: Sebastian Kreß TV Neuhof, Schülerinnen C: Katharina Reichenauer TV Flieden.

**9. 12. 1996:** Mit Schreiben an den Kreisausschuß des Landkreises und an die Gemeinden Poppenhausen, Ehrenberg und Stadt Gersfeld bietet der Rhönturnfestausschuß nach intensiven internen Aussprachen das vereinseigene Gelände auf der Wasserkuppe (3 ha 97 a 44 qm) zum Verkauf an.

**6. 7. 1997: 80. Rhönturnfest** "Stafeln waren der Renner" (FZ vom 7. 7. 1997)

Mit gerade 300 Aktiven ergibt sich zwar keine Rekordbeteiligung, aber die Freude über die Teilnahme von fünf Versehrtengruppen beim Faustballturnier und über die neuen Kunststoffbahnen der Ehrengrundanlage wiegt selbst die kühle Rhönluft des Tages auf.

Überraschend gewinnen die Turner vom TV Hosenfeld den Mannschaftskampf und die Jungen und Mädchen des TV Gersfeld den Nachwuchspreis des Rhönturnfestausschusses.

**In die Tradition der Erstsieger, -innen reihen sich ein:**

Turner 75 u. ä.: Martin Gaul TV Petersberg, Junioren 76/78: Andreas Hojer FT Fulda 1848, Turner 63/67: Ralph Hasenauer TV Hosenfeld, Turner 58/62: Hermann-Jos.Trabert FT Fulda 1848, Turner 48/52: Heinrich Apel TSV Obergeis, Turner 38/42: Hermann Hochgref FT Fulda 1848, Turner 33/37: Franz Enders TV Neuhof, Turner 28/32: Egon Pfänder SG Kißlegg/Allgäu, Turner 23/27: Willy Müller TSV Weyhers, Turner 22 u. ä.: Felix Mattner PSV Hann.-Münden, Turne-

rinnen 78 u. ä.: Karin Goldbach TSV Poppenhausen, Turnerinnen 63/67: Heidrun Wieber TV Flieden, Turnerinnen 58/62: Iris Trabert-Hochgref FT Fulda 1848, Turnerinnen 53/57: Hannelore Adrian TV Neuhof, Turnerinnen 43/47: Dagmar Hofmann TV Neuhof, Turnerinnen 38/42: Resi Schütz FT Fulda 1848, Turnerinnen 33/37: Waltrud Kunzendorf TV Flieden, Jugendturner A 79/80: Daniel Mackenrodt TV Horas, Jugendturnerinnen A: Kristiane Wahl TSV Weyhers, Jugendturner B 81/82: Matthias Wesemann TV Burghaun, Jugendturnerinnen B: Sabine Helmke TV Burghaun, Schüler A 83/84: Roman Ponizy TV Horas, Schülerinnen A: Annika Scherer TV Flieden, Schüler B 85/86: Pierre Munster FT Fulda 1848, Schülerinnen B: Isabell Klüh TV Hosenfeld, Schüler C 87/89: Thomas Schreiner TV Horas, Schülerinnen C: Cornelia Herr TV Horas.

**Die Versehrten-Wettkämpfe der verschiedenen Jahrgänge und Bewertungsklassen ergeben als erste Sieger, -innen:**

Rene Kallup TV 1878 Groß-Umstadt, Karl-Heinz Neumann VSG Gersfeld, Horst Brandau VSG Bebra, Werner Maul-Then VSG Gersfeld, Willi Pippert VSG Bebra, Marga Maul VSG Gersfeld, Emmy Schübler VSG Gersfeld,

**3. 12. 1997:** Der "außerordentliche Rhönturntag" im Clubheim des TV Horas informiert in Sachen Grundstücksverkauf über das Kaufinteresse der Stadt Gersfeld und über die Zusagen der beiden in der Satzung genannten Trägervereine FT Fulda und TV Gersfeld.

**11. 1. 1998.** Der Rhönturntag hebt im Rückblick auf die Jahre 1995-1997 die in diesem Zeitraum erreichten Fortschritte in der Organisation des Rhönturnfestes hervor, u. a. die Einführung der EDV-Ergebnisbewertung und die Begünstigungen der renovierten Gersfelder Turnhalle incl. Platzneugestaltung mit Kunststoffbahnen.

Der Grundstücksverkauf wird dargelegt und begründet. Über die Verwendung der Verkaufseinnahmen wird Einverständnis erzielt.

**7. 5. 1998:** Der "Außerordentliche Rhönturntag" in Gersfeld (Alte Post) entscheidet sich erneut für eine Neufassung der Satzung. Er informiert über den beschlossenen und indessen am 5. 2. 1998 notariell beurkundeten Verkauf des Grundstücks an die Stadt Gersfeld.

**13. 9. 1998: 81. Rhönturnfest.** Trotz sehr widriger Wetterbedingungen sind dennoch 195 Aktive aus 21 Vereinen angetreten, um wenigstens in den Dreikämpfen zu bestehen.

Staffelwettbewerbe und Nachmittagsprogramm fallen in verständlicher Weise aus.

**Erstsieger, -innen werden:**

Turner 76 u. ä.: Stephan Hoßfeld TSV Obergeis, Junioren 77/99: Daniel Mackenrodt TV Horas, Turner 64/68: Ralph Hasenauer TV Hosenfeld, Turner 54/58 : Manfred Fehr TG Rotenburg, Turner 39/43: Alfred Stein TV Großen Buseck, Turner 34/38: Adolf Tausch TV Alsfeld, Turner 29/33: Heinz Tilli TV Brilon, Turner 24/28: Erich Köberlein TSV Poppenhausen/Unterfr., Turner 23 u. ä.: Felix Mattner PSV Hann.-Münden, Turnerinnen 79 u. ä. Heidi Reichenauer TV Flieden, Turnerinnen 59/63: Gaby Trapp TV Neuhof, Turnerinnen 49/53: Marie-Helen Fehr TG Rotenburg Turnerinnen 44/48: Dagmar Hofmann TV Neuhof, Turnerinnen 39/43: Resi Schütz FT Fulda 1848, Turnerinnen 34/38: Gisela Friedrich TV Gersfeld, Jugendturner A 80/81: Johannes Dehler TV Horas, Jugendturner B 82/83: Roman Ponizy TV Horas, Schüler A 84/85 : Benedikt Schäfer TV Gersfeld, Schülerinnen A: Isabell Klüh TV Hosenfeld, Schüler B 86/87: Bülent Salman TV Geiß-Nidda, Schülerinnen B: Christina Strohenger TV Neuhof, Schüler C 88/90: Markus Ehnert TV Geiß-Nidda Schülerinnen C: Sandra Kreß TV Flieden.

**Den Nachwuchswanderpreis gewinnt der TV Gersfeld** vor TV Horas, TV Hosenfeld, TV Geiß-Nidda, TV Flieden, TSV Obergeis, FT Fulda und TSV Bachrain.

**11. 11. 1998:** Rhönturntag im Vereinsheim des TV Horas.

Insgesamt gute Bilanzen in Verwaltung, Organisation und Ablauf der Rhönturnfestprogramme erlauben Anerkennung und erhalten in der geschlossenen Wiederwahl des Rhönturnfestausschusses ihre Bestätigung. Herbert Goldbach (TV Gersfeld) übernimmt das Amt des Platzwartes. Sein Vorgänger Winfried Rahm wird herzlich für seine mehrjährige Mitarbeit bedankt.

**4. 5. 1999:** "Außerordentlicher Rhönturntag". Die beschlussfähige Sitzung muß nach dem freiwilligen Rücktritt des bisherigen 1. Vorsitzenden Gerd Keil die Wahl eines

neuen 1. Vorsitzenden auf eine Tagung im kommenden Frühjahr verschoben, um in Ruhe eine geeignete Person finden zu können. Die Handlungsfähigkeit bleibt satzungsgerecht gewährleistet. Frau Angela Weikard-Schwind (TV Gersfeld) und Franz Enders (TV NeuhoF) treten bereitwillig in den Beisitz des Rhönturnfest-Ausschusses ein.

**29. 8. 1999: 82. Rhönturnfest.** Dank großer Kindergruppen gelingt mit mehr als 200 Aktiven ein zufriedenstellendes Turnfest, wobei sich zusammen mit dem Mitarbeiterstab des Ausschusses 54 Männer und Frauen im Kampfrichter- und Riegenführerdienst hilfreich bewähren. Senioren aus Petersberg, Poppenhausen/Unterfranken, Flieden Obergeis, Gersfeld, Großen-Buseck, FT Fulda, Alsfeld, NeuhoF, Alsfeld, Bonames, Weyhers, Hann.-Münden, Kießleg/Allgäu, Obersuhl, Geiss-Nidda/Wetterau bekunden Rhönturnfesttreue.

36 Pendelstaffel- und zehn Vereine im Nachwuchspokal-Wettbewerb machen dieses Gersfeld-Treffen zu einem Fest der Kinder.

**Die Ehrentafel der Rhönturnfestsieger, -innen wird geschmückt mit:**

.Turner 60/64: Andreas Schwarz TV Petersberg, Turner 50/54: Georg Ortloff TSV Poppenhausen/Ufr., Turner 45/49: Heinrich Apel TSV Obergeis, Turner 40/44: Alfred Stein TV Großen Buseck, Turner 35/39: Adolf Tausch TV Alsfeld, Turner 30/34: Josef Zecha TSV Bonames, Turner 25/29: Erich Köberlein TSV Poppenhausen/Ufr., Turner 1924 u. ä.: Felix Mattner PSV Hann.-Münden, Turnerinnen 65/69: Heidrun Wieber TV Flieden, Turnerinnen 60/64: Heidi Reichenauer TV Flieden, Turnerinnen 50/54: Hannelore Adrian TV NeuhoF, Turnerinnen 45/49: Dagmar Hofmann TV NeuhoF, Turnerinnen 40/44: Helga Knauff TG Rotenburg, Turnerinnen 35/39: Ingrid Junge FT Fulda 1848, Jugendturner A 81/82: Stefan Schütz FT Fulda 1848, Jugendturner B 83/84: Christian Goldbach TV Gersfeld, Jugendturnerinnen B: Carolin Bach TV Geiß-Nidda, Schüler A 85/86: Thorsten Händler TV Petersberg, Schülerinnen A: Caroline Marth TV Horas, Schüler B 87/88: Mario Wagner TV Horas, Schülerinnen B: Sarah Panfil TV Flieden, Schüler C 89/90: Rudi Grösch TV Gersfeld, Schülerinnen C: Dorothea Hose TSV Obergeis,

Schüler D 91 u. jü.: Florian Spietz TV Flieden, Schülerinnen D: Theresa Reichenauer TV Flieden.

**Den Nachwuchspokal sichert sich der TV Gersfeld** vor TV Flieden, TV Horas, TSV Bachrain, FT Fulda, TSV Weyhers, TV Petersberg, TV NeuhoF und TSV Obergeis.

**26. 10. 1999:** Die Bilanz-Sitzung bedauert im Rückblick auf das Rhönturnfest die "Negativ-Überschrift" der FZ, deren Bericht inhaltlich zwar gewürdigt wird, aber die eigentlichen Ursachen und die Sorgen der Vereine und der Rhönturnfestorganisatoren hinsichtlich der Zeitgeistbelastungen leider ausklammert.

Es ist immerhin das Mitmachen und Helfen von 227 Aktiven sowie 28 Kampfrichtern und -rinnen und 26 Riegenführern und -rinnen anzuerkennen.

**25. 1. 2000:** Die Sitzung bereitet die Wahlen am nächsten Rhönturntag in Fulda vor. Josef Bub (TSV Poppenhausen) stellt sich zur Wahl für das Amt des 1. Vorsitzenden. Hans-Theo Schütz wird sich für die Wahl des 1. Kassierers bereithalten. Der Rhönturnfestausschuß kauft eine Computeranlage (incl. Auswertungsprogramm), die in der Obhut von H.-T. Schütz verwahrt wird. Neben Medaillen- und Gerätekauf

(u. a. vier Staffelständer) ist die Beschaffung von Erinnerungsplaketten (DIN A5) für den Nachwuchspreis und für die Rhönturnfest-Erstieger der Schüler- und Jugendklassen vorgesehen.

**11. 3. 2000:** Der Rhönturntag im FT-Heim an der Fuldaer Gellingshalle bringt eine überzeugende gute Bilanz der oft schwierigen Führungsarbeit und Veranstaltungsaufgaben, für deren Erfolge der 2. Vorsitzender Heinz Beres allen Mitarbeitern und Spendern dankt.

Bei den Neuwahlen konstituiert sich als Ausschuß:

- 1. Vorsitzender Josef Bub (TSV Poppenhausen),
- 2. Vorsitzender Heinz Beres (TV Gersfeld),
- Oberturnwart Josef Deuter (FT Fulda),
- 1. Kassierer Hans-Theo Schütz (FT Fulda),
- 2. Kassierer Walter Beier (FT Fulda),
- 1. Schriftführer Walter Kunzendorf (TV Flieden),
- 2. Schriftführer Franz Enders (TV NeuhoF),
- EDV-Obmann Michael Schütz (FT Fulda),
- Platzwart Herbert Goldbach (TV Gersfeld).

Im Beisitz wirken mit: Frau Eva Becker, Theo Schneider (FT Fulda),

## Der Vorstand am 11. 3. 2000



Das Bild zeigt von links in der hinteren Reihe: Helmut Höhl, TSV Poppenhausen; Hans-Theo Schütz und Fritz Latsch von FT Fulda; Josef Bub, TSV Poppenhausen, 1. Vorsitzender des Rhönturnfestes; Rolf Herscu, Sportkreisvorsitzender des Sportkreises 18 Fulda; Angela Weikard-Schwind, TV Gersfeld; Hans-Joachim Buchmann, neuer Oberturnwart des Rhönturnfestes von FT Fulda; Heinz Beres, TV Gersfeld, 2. Vorsitzender des Rhönturnfestes. Vordere Reihe von links Walter Kunzendorf, TV Flieden; Walter Beier, FT Fulda; Ernst Gärtner, TV Horas; Josef Deuter, FT Fulda; Alfred Mölter, TV NeuhoF und Theo Schneider (verstorben im Mai 2003), FT Fulda. Es fehlt Beate Weis, FT Fulda.

Frau Angela Weikard-Schwind (TV Gersfeld), Dr. Wendelin Enders (TV Petersberg), Ernst Gärtner (TV Horas), Helmut Höhl (TSV Poppenhausen) und Alfred Mölter (TV Neuhofer). Die Eintragung des neuen Vorstandes wird im Schreiben an das Amtsgericht Fulda vom 15. 3. 2000 veranlaßt.

Für die Teilnahme am Bergturnfest-Seminar des Hessischen Turnverbandes am 18. 3. 2000 in Bad Vilbel wird Walter Kunzendorf beauftragt, das Rhönturnfest als wettkampforientiertes Angebot darzustellen, das in traditionell wertvollen Formen Gemeinsinn und körperliche Leibeserziehung zum Ziel hat. Kurzlebige modische Akzente einer Freizeitgesellschaft werden dabei nicht als geeignet angesehen.

**8. 8. 2000:** Die Ausschusstagung in Gersfeld entscheidet in mehreren Belangen der Rhönturnfestgestaltung, u. a. zur Beschaffung von 12 Pokalen zur weiteren Belegung und Aufwertung der Schüler- und Jugendteilnahme. Da die am 7. 5. 1998 verabschiedete neue Satzung aus nicht mehr feststellbaren Gründen nicht im Amtsgericht Fulda angekommen ist - und auch Form und Inhalt nicht genehmigt worden wären - wird der Schriftführer Walter Kunzendorf beauftragt, in Zusammenarbeit mit Herr Rechtspfleger Schlitt (Amtsgericht) eine aktuelle Satzung abzuklären.

Hans-Theo Schütz regt an, eine Festschrift "Hundert Jahre Rhönturnfest" anzufertigen, und bittet alle Tagungsteilnehmer, geeignetes Material, Texte, Fotos zu sammeln.

**27. 8. 2000: 83. Rhönturnfest.** Ein gelungenes Turnfest mit gesteigerter Teilnahme und mit einem ebenso guten Presseecho weist hoffnungsvoll in die Zukunft, weil über 300 Aktive und nahezu 60 Mitarbeiter einen sonnigen Rhöntag erleben, u. a.

14 A-Schüler (Jahrg. 1986/87),  
18 A-Schülerinnen (Jahrg. 1986/87),  
15 B-Schüler (Jahrg. 1988/89),  
18 B-Schülerinnen (Jahrg. 1988/89),  
36 C-Schüler (Jahrg. 1990/91),  
43 C-Schülerinnen (Jahrg. 1990/91),  
30 D-Schüler (Jahrg. 1992 u. jünger),  
33 D-Schülerinnen (Jahrg. 1992 u. jünger).

**Besondere Glückwünsche werden den 1. Rhönturnfestsiegern, -innen ausgesprochen:**

Turner 1978 u. ä.: Daniel Macken-

rod TV Horas, Junioren 79/81: Matthias Wesemann TV Burghaun, Turner 61/65: Karsten Kirchof TV Burghaun, Turner 56/60: Andreas Schwarz TV Petersberg, Turner 46/50: Georg Ortloff TSV Poppenhausen/Ufr., Turner 41/45: Alfred Stein TV Großen-Buseck, Turner 36/40: Siegfried Fehn TSV Bonames, Turner 31/35: Josef Zecha TSV Bonames, Turner 26/30: Erich Köberlein TSV Poppenhausen/Ufr., Turner 25 u. ä.: Hermann Schneider TG Rotenburg, Turnerinnen 66/70: Heidrun Wieber TV Flieden, Turnerinnen 61/65: Gabriele Trapp TV Neuhofer, Turnerinnen 56/60: Monika Treppesch TV Gersfeld, Turnerinnen 41/45: Ingrid Steinmetz FT Fulda 1848, Turnerinnen 36/40: Ingrid Horn TSV Bonames, Turnerinnen 31/35: Ingrid Junge FT Fulda 1848, Jugendturner A 82/83: Peter Pawelczyk TV Horas, Jugendturnerinnen A: Christine Michel TV Burghaun, Jugendturner B 84/85 Dennis Edelmann TV Geiß-Nidda, Jugendturnerinnen B: Carolin Bach TV Geiß-Nidda, Schüler A 86/87: Bülent Salman TV Geiß-Nidda, Schülerinnen A: Stephanie Pfaff TV Horas, Schüler B 88/89: Dennis Edelmann TV Geiß-Nidda, Schülerinnen B: Ramona Lauckhardt TV Geiß-Nidda, Schüler C 90/91 : Rudi Grösch TV Gersfeld, Schülerinnen C : Patricia Hanka TV Gersfeld, Schüler D 92 u. jü.: Maximilian Mehler TV Gersfeld, Schülerinnen D: Nathalie Kempf TSV Poppenhausen.

**In der Wertung des Nachwuchswanderpreises ergibt die Reihenfolge:**

**1. TV Horas**, 2. TV Gersfeld, 3. TV Geiß-Nidda, TSV Kirch-Brombach, TV Bachrain, TSV Poppenhausen, TSV Bonames, TV Flieden, TV Neuhofer, TV Burghaun, TV Petersberg.

**8. 11. 2000:** Die Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes klärt nach Vorschlägen des Rechtspflegers Schlitt mehrere Änderungen der neuen Satzung ab, damit die endgültige Fassung auf dem Frühjahrs-Rhönturntag beschlossen werden kann.

**10. 3. 2001:** An diesem Rhönturntag im FT-Heim Fulda wird die modernisierte Satzung einstimmig beschlos-

sen. Die Wiederwahl des gesamten Ausschusses verspricht weitere positive Auswirkungen in den Aufgabenfeldern des Rhönturnfest e. V.

**26. 3. 2001:** Der am 18. 3. 2001 eingereichte Antrag auf Satzungsänderung wird mit Schreiben vom 26. 3. 2001 vom Amtsgericht Fulda akzeptiert, so dass der Eintragung ins Vereinsregister unter 55 VR 504 nach Abgabe der notariell beglaubigten Vorstandsunterschriften nichts mehr im Wege steht.

**7. 8. 2001:** Der abschließende rechtsgültige Bescheid über die Satzungsänderung und Eintragung in das Vereinsregister liegt im Schreiben des Amtsgerichts Fulda vom 28. 5. 2001 dem Rhönturnfest e. V. vor. Die Sitzung in Gersfeld stimmt der Beschaffung von Pokalen für die Erstsieger, -innen der Schülerklassen zu. Die von Hans-Theo Schütz neu konzipierten Urkunden finden Anklang und sollen in einer Übergangszeit nach dem Aufbrauchen der vorhandenen Siegermedaillen verwendet werden.

Frau Eva Becker wird als Rhönturnfesthelferin der ersten Nachkriegsjahre und als langjährige Mitarbeiterin im Beisitz mit Urkunde und Präsent anlässlich ihres 70. Geburtstages durch den 1. Vorsitzenden Josef Bub beglückwünscht und geehrt.

**19. 8. 2001:** Das **84. Rhönturnfest** gelingt als sonniges familien- und kinderfreundliches Wettkampf-Gemeinschaftsereignis der Turngauvereine, die mit knapp 330 Aktiven vertreten sind und traditionell mit auswärtigen Freunden und Vereinen Wiedersehen erleben.

**Als Rhönturnfestsieger, -innen ihrer Jahrgänge stehen fest:**

Turner 79 u. ä.: Andreas Klöppel Eintracht Glauberg, Junioren 80/82: Peter Pawelczyk TV Horas, Turner 57/61: Andreas Schwarz TV Petersberg, Turner 37/41: Adolf Tausch TV Alsfeld, Turner 32/36: Gerhard Kaufmann TV Alsfeld, Turner 27/31: Heinz Tilli TV Brilon, Turner 26 u. ä.: Hermann Schneider TG Rotenburg, Turnerinnen 82 u. ä.: Bettina Klös Eintracht Glauberg, Turnerinnen

62/66: Heidrun Wieber TV Flieden, Turnerinnen 57/61: Renate Roß TV Neuhof, Turnerinnen 52/56: Hannelore Adrian TV Neuhof, Turnerinnen 42/46: Resi Schütz FT Fulda 1848, Turnerinnen 32/36: Waltrud Kunzendorf TV Flieden, Jugendturner A 83/84: Kalle Zinnkann Eintracht Glauberg, Jugendturnerinnen A: Katharina Hohmann TV Burghaun, Jugendturner B 85/86: Michel Zinnkann Eintracht Glauberg, Jugendturnerinnen B: Caroline Marth TV Horas, Schüler A 87/88: Simon Edelmann TV Geiß-Nidda, Schülerinnen A: Cornelia Herr TV Horas, Schüler B 89/90: Rudi Grösch TV Gersfeld, Schülerin-nen B: Lisa Trapp TV Neuhof, Schüler C 91/92: Moritz Heurich TV Neuhof, Schülerinnen C: Isabel Kotzian TSV Bachrain, Schüler D 93 u. jü.: Konrad Heinzemann TV Gersfeld, Schülerinnen D: Laura Leilich TV Horas.

**Gewinner des Nachwuchs-Ehrenpreises wird der TV Gersfeld** gefolgt von TV Horas, TSV Bachrain, TV Geiß-Nidda, TSV Lisenhausen, TV Neuhof, FT Fulda, TV Petersberg, TV Flieden, TV Mansbach, TSV Poppenhausen.

**20. 11. 2001:** Die Zusammenkunft der Verantwortlichen widmet sich nach der üblichen "Mannöverkritik" am Ablauf des Rhönturnfestes den wichtigen Zukunftsaufgaben zu: Jubiläumsvorbereitungen 2004, Finanzierungsaufgaben, Verjüngung des Rhönturnfest-ausschusses.

**23. 3. 2002 :** Der Rhönturntag im FT Heim in Fulda wird trotz umfangreicher Werbung und Anschreiben lediglich von Vertretungen aus FT Fulda, Gersfeld, Horas, Lehnerz, Petersberg, Poppenhausen, Neuhof und Flieden besucht. Das Desinteresse im Nordteil des Tumgaues wird bedauert. **Im Mittelpunkt steht die Verabschiedung von Josef Deuter, der mit der Wahl von Hans-Joachim Buchmann im Amt des Oberturn-**



**wartes nach vielen Jahren eines beispielhaften Engagements einen hoffnungsvollen jungen Nachfolger gefunden hat.**

**8. 9. 2002: 85. Rhönturnfest.** Das Wettkampfgeschehen gelingt mit Geduld und Einsatz der Organisatoren und Vereinsbetreuer - wie immer. Enttäuschung kommt jedoch unter dem Nachwuchs auf, weil anstelle der gewohnten Medaillen - wie vorgesehen - "nur" Urkunden für die drei Erstplatzierten überreicht werden.

**Die jahrgangsbesten Rhönturnfest-sieger, -innen heißen:**

Turner 1980 u. ä.: Carsten Weber-sinke TV Horas, Junioren 81/83: Stefan Schütz FT Fulda 1848, Turner 68/72: Dirk Langhammer TV Horas, Turner 58/62: Andreas Schwarz TV Petersberg, Turner 53/57: Gerhard Reichenauer TV Flieden, Turner 43/47: Fritz Klein TV Alsfeld, Turner 38/42: Adolf Tausch TV Alsfeld, Turner 33/37: Josef Zecha TSV Bonames, Turner 28/32: Hermann Löhr TV Bissendorf-Holte, Turner 27 u. ä.: Hermann Schneider TG Rotenburg, Turnerinnen 63/67: Heidi



**Verabschiedung von Josef Deuter (FT Fulda) als Oberturnwart des Rhönturnfestes, der dieses Amt seit 1955 bekleidet hat. Hier mit seinem Nachfolger, links, Hans-Joachim Buchmann (FT Fulda) und rechts mit dem Vorsitzenden des Rhönturnfestes Josef Bub, TSV Poppenhausen.n.**

*Josef Deuter  
ein  
verdienstvoller  
Oberturnwart  
geht in den  
Ruhestand*

Josef Deuter wird zum Ehreoberturnwart im Rhönturnfestausschuss ernannt. Mit den Wiederwahlen in den übrigen Ämtern und mit Ergänzungen im Vorstand durch Roland Friedrich (EDV-Obmann) und Dieter Kircher (Platzwart) sowie im Beisitzgremium dank Ingrid Boll-Mehler, Beate Urbaschek, Berthold Weber und Fritz Latsch erfüllt sich auch der Wunsch nach Verjüngung der Mitarbeiterschar.

Reichenauer TV Flieden, Turnerinnen 58/62: Gabriele Trapp TV Neuhof, Turnerinnen 53/57: Hannelore Adrian TV Neuhof, Turnerinnen 48/52: Angelika Klein TV Alsfeld, Turnerinnen 38/42: Resi Schütz FT Fulda 1848, Turnerinnen 33/37: Waltrud Kunzendorf TV Flieden, Turnerinnen 32 u. ä.: Elfriede Löhr TV Bissendorf-Holte, Jugendturner A 84/85: Busso Gaschler

TSV Poppenhausen, Jugendturner B 86/87: Philipp Göb TV Horas, Jugendturnerinnen B: Ramona Vogler TV Dipperz, Schüler A 88/89: Alexander Rützel TV Horas, Schülerinnen A: Isabell Walloth TV Gersfeld, Schüler B 90/91: Moritz Germann TSV Kirch-Brombach, Schülerinnen B: Lisa Trapp TV Neu-hof, Schüler C 92/93: Maximilian Mehler TV Gersfeld, Schülerinnen C: Elena Hack TV Flieden, Schüler D 94 u. jü.: Peter Heurich TV Neu-hof, Schülerinnen D: Laura Beyer TSV Obergeis.

**31. 10. 2002:** Der Rhönturnfestausschuß hält kritische Rhönturnfest-rückschau, um in Hinblick auf das bevorstehende Jubiläumsfest in 2004 mit weiteren Verbesserungen gute Bedingungen der Organisation zu sichern. Neue Wettkampfkarten und Riegenmappen sollen Wett-kampfführung und EDV-Auswertung erleichtern helfen.

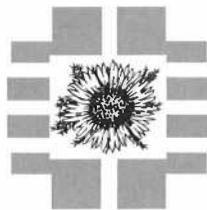
Eine Unikat-Jubiläums-Medaille wird im Entwurf von Hans-Theo Schütz gutgeheißen und soll mit 300 Stück bestellt werden. Sie wird in abgeänderter Form für weitere Rhönturn-feste Verwendung finden.

**12. 3. 2003:** Der Rhönturnfestausschuß startet am Gauturntag in Weiterode unter den Vereinen eine Werbeaktion zur Unterstützung bei der Ausgestaltung der Jubiläumsausgabe "Rhönturnfest 1904-2004".

**29. 3. 2003 :** Mit dem Besuch von Rolf Herscu (Sportkreisvorsitzender) und Hans Mohr (Turngau-Vorsitzen-der) erfährt der Rhönturntag eine dankbar registrierte Aufwertung der Jahresarbeit und Rhönturnfestidee. Ein Dankeschön gebührt auch den Sponsoren, die Finanzbelastungen von mehr als 2500,00 Euro (u. a. Ergänzungskauf von Siegerauszeichnungen im 650,00 Euro-Wert) mitge-tragen haben.

Anhand von Zahlenmaterial wird deutlich gemacht, dass die Werbung zur Rhönturnfestteilnahme zunächst einmal in den Reihen der traditionell beteiligten Vereine verstärkt werden muß.

**28. 5. 2003: Theodor Schneider mit fast 90 Jahren ältestes Mitglied im Rhönturnfest-Ausschuß, verstirbt. Viele Rhönturnfreunde geben ihm das letzte Geleit.**



**6. 7. 2003:** Das **86. Rhönturnfest** kann von der Teilnahme her als Generalprobe für das Jubiläumsfest 2004 bezeichnet werden, ist jedoch in den Senioren- und Jugendklassen noch als steigerungsfähig anzusehen. Der erstmalig durchgeführte Duathlon-Wettbewerb (mit Steinstoßen und Schleuderballwurf) erweist sich für Jugend und Senioren in Einzel- und Mannschaftswertung als zukunftsgerichtetes Programm.

**Es freuen sich als erste Rhönturn-festsieger, -innen :**

Turner 77 u. ä.: Carsten Webersinke TV Horas, Junioren 82/84: Roman Ponizy TV Horas, Turner 64/68: Mathias Axt TV Petersberg, Turner 59/63: Andreas Schwarz TV Peters-berg, Turner 54/58: Klaus-Peter Möller FT Fulda 1848, Turner 39/43: Alfred Stein TV Großen-Buseck, Turner 34/38: Josef Zecha TSV Bonames, Turner 29/33: Gerhard Kaufmann TV Alsfeld, Turner 28 u.ä.: Otto Wagner TV Großen-Buseck, Turnerinnen 74/84: Diana Bleuel TV Hosenfeld, Turnerinnen 69/73: Anja Buchmann TV Petersberg, Turnerin-nen 64/68: Martina Hintze TV Petersberg, Turnerinnen 59/63: Heidi Reichenauer TV Flieden, Tur-nerinnen 54/58: Hannelore Adrian TV Neu-hof, Turnerinnen 49/53: Elke Matschke TSV Gensungen, Turnerin-nen 39/43: Resi Schütz FT Fulda 1848, Turnerinnen 34/38: Waltrud Kunzendorf TV Flieden, Jugendtur-ner A 85/86: Timo Wolf TV Mans-bach, Jugendturnerinnen A: Alexan-dra Schüßler TSV Bachrain, Jugend-turner B 87/88: Felix Ponizy TV Horas, Jugendturnerinnen B: Mar-tina Heil TV Gersfeld, Schüler A 89/90: Marcel Weber TSV Bachrain, Schülerinnen A: Lisa Trapp TV Neu-hof, Schüler B 91/92: Maximilian Mehler TV Gersfeld, Schülerinnen B: Katharina Stupp TV Flieden, Schüler C 93/94: Konrad Heinkel-mann TV Gersfeld, Schülerinnen C: Hannah Weber TV Hosenfeld, Schüler D 95 u. jü.: Marian Weber SG Bronzell, Schülerinnen D: Annika Kern TG Lisenhausen.

**Nachwuchs-Ehrenpreis:**

**1. TV Gersfeld.**

In die Wertung kamen außerdem: TV Petersberg, TSV Lehnerz, TSV Bachrain, TV Horas, TV Flieden, TG Lisenhausen, SG Bronzell, SG Rückers, TV Neu-hof, TV Hosenfeld, TV Obergeis, TSV Poppenhausen, TV Mansbach.

Der **Duathlon-Wettbewerb** (mit Steinstoßen und Schleuderball) wird erstmals ausgetragen und erlebt mit 18 Teilnehmern eine sehr gute Reso-nanz, auch in der Begeisterung des Publikums.

Senioren-sieger (Einzel): Heiko Appel Eintracht Glauberg mit 9,28 m im Steinstoßen und 62,01 m im Schleu-derballwurf.

Jugend-sieger (Einzel): Roman Ponizy TV Horas mit 6,75 m im Steinstoßen und 42,88 m im Schleu-derballwurf.

Mannschaftssieger: TV Hosenfeld mit Mario Röhrig: 6,84 m Steinstoßen, 51,95 m Schleuderball, Alexander Röhrig: 6,61 m Steinstoßen, 45,72 m Schleuderball.

**9. 9. 2003:** Nach der notwendigen kritischen Rückblende befassen sich Josef Bub, Hans-Theo Schütz, Her-berth Goldbach, Hans-Joachim Buch-mann, Knut Kersten, Heinz Beres und Walter Kunzendorf verstärkt mit den Vorbereitungen 2004. Die Ver-anstaltungen am 3. und 4. Juli 2004 werden bereits im Detail angespro-chen, ebenso Umfang, Inhalt und Kostenrahmen einer Jubiläums-schrift.